

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/3481 –**

Zahlen in der Bundesrepublik Deutschland lebender Flüchtlinge zum Stand 30. Juni 2018

Vorbemerkung der Fragesteller

Asylstatistiken beinhalten zumeist nur Zugangs-, Antrags- und Anerkennungs- bzw. Ablehnungsdaten. Zahlen zu aktuell in Deutschland lebenden anerkannten, abgelehnten oder (noch) nicht anerkannten Geflüchteten und genauere Angaben zu ihrem aufenthaltsrechtlichen Status sind hingegen nur schwer verfügbar, weshalb die Fraktion DIE LINKE sie seit dem Jahr 2008 regelmäßig erfragt (vgl. Bundestagsdrucksache 16/8321 und zuletzt Bundestagsdrucksache 19/633).

Am 2. November 2017 stellte auch das Statistische Bundesamt erstmalig ein ausführliches Zahlenwerk zu Schutzsuchenden auf der Datengrundlage des Ausländerzentralregisters (AZR) vor (www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/11/PD17_387_12521.html). Als „Schutzsuchende“ gelten dabei anerkannte Flüchtlinge genauso wie z. B. Asylsuchende, die „Berufung auf humanitäre Gründe“ für den Aufenthalt in Deutschland ist entscheidend. Bei vielen Kategorien humanitärer Aufenthaltstitel hat das Statistische Bundesamt deshalb zusätzlich untersucht, inwieweit die Personen eine „Asylhistorie“ aufweisen, d. h. ob sie zuvor z. B. als Asylsuchende abgelehnt wurden. Sogenannte Visa-Overstayers ohne Geltendmachung einer Fluchtgeschichte fallen damit aus dieser Statistik heraus, selbst wenn sie später einen humanitären Aufenthaltstitel erhalten. Erfassungsunterschiede im Detail bewirken, dass das Statistische Bundesamt für Ende 2016 auf eine Zahl von insgesamt 1,6 Millionen Schutzsuchenden in Deutschland kam, während die Gesamtzahl der Geflüchteten auf Basis der Ist-Zahlen-Anfrage der Fraktion DIE LINKE für Ende 2016 bei 1,5 Millionen lag (dies beinhaltet nicht nur anerkannte Flüchtlinge im Rechtssinne, sondern auch Asylsuchende, Geduldete und Geflüchtete mit einem humanitären Aufenthaltsstatus; jüdische Kontingentflüchtlinge und andere Geflüchtete mit einer Niederlassungserlaubnis nach § 23 Absatz 4 des Aufenthaltsgesetzes – AufenthG – sind hier nicht enthalten). Das Statistische Bundesamt erklärte, dass es zu 392 000 ausländischen Staatsangehörigen aufgrund unvollständiger Angaben nicht habe ermitteln können, ob es sich um „Schutzsuchende“ handele oder nicht, zudem gebe es eine unbekannte Zahl mehrfach erfasster Ausländerinnen und Ausländer.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 14. August 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Von 1997 bis 2011 war die Zahl der insgesamt in Deutschland lebenden Geflüchteten mit unterschiedlichen Status von über eine Million auf unter 400 000 gesunken. Seit 2012 stieg sie infolge steigender Asylzahlen – zuletzt jedoch nur noch geringfügig – wieder an, auf bis zu 1,5 Millionen Ende 2017 (Bundestagsdrucksache 19/633). Die Zahl der anerkannten Flüchtlinge (Asylberechtigte und Personen mit internationalem Flüchtlingsschutz) hatte sich von über 200 000 im Jahr 1997 auf 113 000 im Jahr 2011 reduziert, vor allem infolge massenhafter Asylwiderrufe (über 70 000 im letzten Jahrzehnt), aber auch durch Einbürgerungen und Ausreisen. Ende 2017 lebten schließlich 644 277 anerkannte Flüchtlinge in Deutschland, über die Hälfte davon aus Syrien. Zudem hatten 192 406 Geflüchtete, vor allem aus Syrien, einen so genannten subsidiären Schutzstatus. 73 367 Geflüchtete, überwiegend aus Afghanistan, lebten Ende 2017 mit einem so genannten nationalen Abschiebungsschutz in Deutschland (Bundestagsdrucksache 19/633).

Fast 59 000 Personen verfügten Ende 2017 über eine Aufenthaltserlaubnis infolge von Bleiberechts- oder Aufnahmeregelungen (§§ 22, 23 Absatz 1, §§ 104a, 18a und § 25a und 25b AufenthG), knapp 52 000 wegen langjährigen Aufenthalts und unzumutbarer Ausreise (§ 25 Absatz 5 AufenthG) und etwa 23 000 Personen wegen dringender humanitärer oder persönlicher Gründe (§ 25 Absatz 4 AufenthG). Etwa 7 000 Personen verfügten über einen Aufenthaltstitel aufgrund einer individuellen Härtefallentscheidung nach § 23a AufenthG (vgl. Bundestagsdrucksache 19/633).

Die Zahl der (noch) nicht anerkannten, geduldeten und asylsuchenden Flüchtlinge war zunächst von knapp 650 000 Ende 1997 auf etwa 134 000 im Jahr 2011 gesunken und stieg dann bis Ende 2016 auf über 725 000 an. Bis Ende 2017 ist die Zahl der Geduldeten und Asylsuchenden auf 511 000 zurückgegangen (vgl. ebd.), weil das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) viele Asylverfahren abschließen konnte; allerdings waren dafür Ende 2017 bei den Gerichten im Asylbereich 372 443 Verfahren anhängig (vgl. Bundestagsdrucksache 19/1371).

Die Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR) zu ausreisepflichtigen Personen sind zum Teil fehlerhaft und überhöht (vgl. Bundestagsdrucksache 18/12725). 166 000 der Ende 2017 229 000 Ausreisepflichtigen verfügten nach Angaben des AZR über eine Duldung, etwa wegen medizinischer Abschiebungshindernisse, wegen der Pflege von Angehörigen, wegen fehlender Reisedokumente, oder weil Abschiebungen aufgrund der Lage im Herkunftsland nicht möglich oder zumutbar sind. 43 Prozent der Duldungen wurden aus „sonstigen Gründen“ erteilt, das kann z. B. bei Asylfolgeanträgen der Fall sein, wenn Kernfamilienangehörige nicht abgeschoben werden dürfen, oder zur Ermöglichung einer Ausbildung (Bundestagsdrucksache 19/633). Bei Ausreisepflichtigen ohne Duldung – Ende 2017 waren dies 62 791 Menschen, darunter 29 278 abgelehnte Asylsuchende – geht auch die Bundesregierung davon aus, dass „eine nicht unerhebliche Zahl“ von ihnen „ohne Kenntnis der Ausländerbehörden aus Deutschland ausreist oder untertaucht“ (Bundestagsdrucksache 18/6860, Antwort zu Frage 22), ihre Zahl dürfte in der Realität mithin kleiner sein als es die Angaben des AZR vermuten lassen.

1. Wie viele Asylberechtigte lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland (bitte auch nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im Ausländerzentralregister (AZR) 42 572 Personen mit einer Asylberechtigung, darunter 25 861 männliche und 16 694 weibliche sowie 17 Personen mit unbekanntem Geschlecht erfasst. 4 727 Personen waren unter 18 Jahren, 37 844 Personen über 17 Jahre alt und bei

1 Person ist das Alter unbekannt. 28 010 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 14 545 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei 17 Personen ist die Aufenthaltsdauer unbekannt. 1 668 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

- a) Welchen Aufenthaltsstatus hatten diese Asylberechtigten?
- b) Welches waren die 15 stärksten Herkunftsländer?
- c) Wie verteilten sich die Asylberechtigten auf die Bundesländer?

Die Fragen 1a bis 1c werden gemeinsam beantwortet.

Die Verteilung auf den jeweiligen Aufenthaltsstatus, die Hauptstaatsangehörigkeiten sowie die Länder kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|--------|
| Asylberechtigte insgesamt | 42.572 |
| darunter mit dem Aufenthaltsstatus: | in % |
| unbefristete Aufenthaltsrechte | 67,3 |
| befristete Aufenthaltsrechte | 30,5 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 2,2 |

| | |
|---------------------------|--------|
| Asylberechtigte insgesamt | 42.572 |
| darunter: | |
| Türkei | 11.263 |
| Syrien | 7.010 |
| Iran | 5.818 |
| Irak | 2.166 |
| Afghanistan | 2.165 |
| Sri Lanka | 1.385 |
| Eritrea | 1.354 |
| Kosovo | 990 |
| Pakistan | 676 |
| Polen | 630 |
| Russische Föderation | 624 |
| Äthiopien | 616 |
| Vietnam | 550 |
| Ungeklärt | 497 |
| Tschechische Republik | 446 |

| | |
|---------------------------|--------|
| Asylberechtigte insgesamt | 42.572 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 5.144 |
| Bayern | 4.146 |
| Berlin | 2.522 |
| Brandenburg | 217 |
| Bremen | 587 |
| Hamburg | 1.805 |
| Hessen | 5.078 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 132 |
| Niedersachsen | 5.534 |
| Nordrhein-Westfalen | 13.387 |
| Rheinland-Pfalz | 1.091 |
| Saarland | 750 |
| Sachsen | 613 |
| Sachsen-Anhalt | 305 |
| Schleswig-Holstein | 1.064 |
| Thüringen | 197 |

2. Wie viele nach der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) anerkannte Flüchtlinge (vgl. § 3 Absatz 1 des Asylgesetzes – AsylG – und § 60 Absatz 1 Satz 1 AufenthG) lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland (bitte auch nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 630 837 Personen mit Flüchtlingsschutz nach § 3 des Asylgesetzes i. V. m. § 60 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes, darunter 411 171 männliche und 219 091 weibliche, sowie 575 Personen mit unbekanntem Geschlecht im AZR erfasst. 182 173 Personen waren unter 18 Jahre alt, 448 655 Personen über 17 Jahre alt und bei 9 Personen ist das Alter unbekannt. 59 515 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 570 811 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei 511 Personen ist die Aufenthaltsdauer unbekannt. 25 110 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

- a) Welchen Aufenthaltsstatus hatten diese anerkannten Flüchtlinge?
- b) Welches waren die 15 stärksten Herkunftsländer?
- c) Wie verteilten sich die anerkannten Flüchtlinge auf die Bundesländer?

Die Fragen 2a bis 2c werden gemeinsam beantwortet.

Die Verteilung auf den jeweiligen Aufenthaltsstatus, die Hauptstaatsangehörigkeiten sowie die Länder kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|---------|
| Personen mit Flüchtlingsschutz insgesamt | 630.837 |
| davon mit dem Aufenthaltsstatus: | in % |
| unbefristete Aufenthaltsrechte | 9,2 |
| befristete Aufenthaltsrechte | 87,1 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 3,7 |

| | Personen mit Flüchtlingsschutz |
|---|--------------------------------|
| Deutschland | 630.837 |
| darunter: | |
| Syrien | 339.552 |
| Irak | 101.841 |
| Afghanistan | 43.184 |
| Eritrea | 37.448 |
| Iran | 31.567 |
| Ungeklärt | 16.093 |
| Somalia | 10.370 |
| Türkei | 8.603 |
| Staatenlos | 6.350 |
| Pakistan | 5.492 |
| Russische Föderation | 3.737 |
| Nigeria | 2.384 |
| Äthiopien | 2.354 |
| Sonstige asiatische Staatsangehörigkeiten | 2.211 |
| Aserbaidshan | 1.954 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | |
|--------------------------------|---------|
| Personen mit Flüchtlingsschutz | 630.837 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 68.983 |
| Bayern | 75.752 |
| Berlin | 26.057 |
| Brandenburg | 10.425 |
| Bremen | 13.197 |
| Hamburg | 18.265 |
| Hessen | 53.753 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 10.052 |
| Niedersachsen | 70.701 |
| Nordrhein-Westfalen | 169.510 |
| Rheinland-Pfalz | 27.403 |
| Saarland | 16.261 |
| Sachsen | 19.221 |
| Sachsen-Anhalt | 14.969 |
| Schleswig-Holstein | 23.575 |
| Thüringen | 12.713 |

3. Wie viele Flüchtlinge mit einem subsidiären Schutzstatus nach § 25 Absatz 2 bzw. einem Abschiebungsschutz nach § 25 Absatz 3 AufenthG (internationaler bzw. nationaler subsidiärer Schutz, bitte differenzieren, auch bei den Unterfragen) lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland (bitte auch nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

- a) Welchen Aufenthaltsstatus hatten diese subsidiär Schutzberechtigten?

Die Fragen 3 und 3a werden gemeinsam beantwortet.

Im AZR werden Aufenthaltserlaubnisse nach § 25 Absatz 2, 2. Alt. des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) (subsidiärer Schutz) und nach § 25 Absatz 3 AufenthG (Abschiebungsverbote) gespeichert. Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 214 427 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 2, 2. Alt. AufenthG (subsidiärer Schutz) erfasst, davon 131 637 männliche, 82 584 weibliche und 206 Personen mit unbekanntem Geschlecht. 72 264 Personen waren unter 18, 142 160 Personen über 17 Jahren und bei 3 Personen ist das Alter unbekannt. 5 851 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 208 086 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei 490 Personen ist der Aufenthaltsdauer unbekannt. 18 811 Personen erhielten den Status erstmalig im Jahr 2018. Mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 3 AufenthG waren 86 052 Personen zum Stichtag 30. Juni 2018 erfasst, davon 45 813 männliche, 40 148 weibliche und 91 mit im AZR nicht ausgewiesenem Geschlecht. 30 353 Personen waren unter 18 Jahren, 55 695 Personen über 17 Jahren und bei 4 Personen ist das Alter unbekannt. 19 441 Personen lebten seit mehr als sechs

Jahren in Deutschland und 66 501 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei 110 Personen ist der Aufenthaltsdauer unbekannt. 11 793 erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

- b) Welches waren die 15 stärksten Herkunftsländer?
 c) Wie verteilten sich diese subsidiär Schutzberechtigten auf die Bundesländer?

Die Fragen 3b und 3c werden gemeinsam beantwortet.

Die Verteilung nach Hauptstaatsangehörigkeiten und auf die Länder kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 (subsidiärer Schutz) AufenthG |
|--|--|
| Deutschland | 214.427 |
| darunter: | |
| Syrien | 145.011 |
| Irak | 21.366 |
| Afghanistan | 14.419 |
| Eritrea | 10.183 |
| Ungeklärt | 6.435 |
| Somalia | 6.138 |
| Staatenlos | 1.524 |
| Iran | 1.162 |
| Jemen | 951 |
| Russische Föderation | 905 |
| Sudan (ohne Südsudan) | 658 |
| Libanon | 463 |
| Sonstige asiatische Staatsangehörigkeiten ohne Bezeichnung | 451 |
| Nigeria | 368 |
| | 335 |

| | Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG |
|----------------------|---|
| Deutschland | 86.052 |
| darunter: | |
| Afghanistan | 50.842 |
| Somalia | 3.762 |
| Syrien | 3.397 |
| Irak | 2.770 |
| Nigeria | 2.533 |
| Kosovo | 2.006 |
| Russische Föderation | 1.809 |
| Eritrea | 1.292 |
| Türkei | 1.226 |
| Armenien | 1.206 |
| Serbien | 1.140 |
| Iran | 999 |
| Äthiopien | 987 |
| Ungeklärt | 898 |
| Aserbaidshjan | 795 |

| Bundesland | Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 (subsidiärer Schutz) AufenthG | Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG |
|------------------------|---|--|
| Deutschland | 214.427 | 86.052 |
| davon: | | |
| Baden-Württemberg | 18.177 | 7.097 |
| Bayern | 17.815 | 13.484 |
| Berlin | 15.638 | 5.595 |
| Brandenburg | 5.295 | 1.932 |
| Bremen | 2.409 | 1.275 |
| Hamburg | 4.476 | 5.482 |
| Hessen | 20.954 | 9.674 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2.345 | 1.228 |
| Niedersachsen | 25.948 | 7.215 |
| Nordrhein-Westfalen | 57.073 | 15.989 |
| Rheinland-Pfalz | 14.752 | 4.831 |
| Saarland | 3.054 | 657 |
| Sachsen | 5.970 | 2.915 |
| Sachsen-Anhalt | 6.376 | 2.359 |
| Schleswig-Holstein | 10.675 | 3.957 |
| Thüringen | 3.470 | 2.362 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

4. Bei wie vielen der nach den Fragen 1 bis 3 benannten Personen war ein Widerrufsverfahren in Bezug auf den erteilten Schutzstatus zum 30. Juni 2018 anhängig (bitte auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern und Status differenzieren)?

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 3 basieren auf Daten des AZR. Anhängige Widerrufsverfahren werden im AZR jedoch nicht erfasst. Nach Daten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), die keine Unterscheidung nach „aufhältig“ oder „nicht aufhältig“ oder nach dem jeweiligen Schutzstatus treffen, waren 133 391 Widerrufsprüfverfahren zum Stichtag 30. Juni 2018 eingeleitet und anhängig. Die Verteilung nach Hauptherkunftsländern kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

| Herkunftsländer gesamt | Anhängige Widerrufsprüfverfahren |
|------------------------|----------------------------------|
| 1. Halbjahr 2018 | 133.391 |
| darunter: | |
| Syrien | 75.320 |
| Irak | 23.279 |
| Ungeklärt | 2.988 |
| Eritrea | 5.931 |
| Afghanistan | 16.555 |
| Iran | 1.412 |
| Staatenlos | 1.279 |
| Pakistan | 524 |
| Somalia | 1.051 |
| Russische Föderation | 831 |
| Türkei | 626 |
| Ägypten | 188 |
| Aserbajdschan | 208 |
| Äthiopien | 132 |
| Sri Lanka | 161 |

5. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, deren Flüchtlingsstatus widerrufen worden ist (bitte auch nach aktuellem Status, nach Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 20 086 Personen mit Widerruf/ Rücknahme des Schutzstatus erfasst. 19 031 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 1 055 Personen sechs Jahre oder weniger.

Die Verteilung nach Aufenthaltsstatus und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| Personen mit Widerruf/ Rücknahme des Schutzstatus | Anerkennung wi- derrufen/zurück- genommen | Flüchtlingseigen- schaft widerrufen/ zurückgenommen* | subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG widerrufen/ zurückgenommen | Summe |
|--|---|--|--|--------|
| insgesamt | 19.920 | 133 | 33 | 20.086 |
| darunter mit dem Aufenthaltsstatus: | in % | in % | in % | in % |
| unbefristete Aufenthaltsrechte | 80,0 | 21,8 | 0,0 | 79,5 |
| befristete Aufenthaltsrechte | 16,4 | 58,6 | 63,6 | 16,7 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 3,6 | 19,6 | 36,4 | 3,8 |

| Personen mit Widerruf/Rücknahme des Schutzstatus | |
|--|--------|
| alle Staatsangehörigkeiten | 20.086 |
| darunter: | |
| Kosovo | 7.083 |
| Irak | 3.452 |
| Türkei | 2.790 |
| Serbien | 1.338 |
| Serbien und Montenegro (ehemals) | 717 |
| Albanien | 574 |
| Sri Lanka | 376 |
| Jugoslawien (ehemals) | 368 |
| Serbien (ehemals) | 317 |
| Syrien | 244 |
| Polen | 221 |
| Iran | 200 |
| Afghanistan | 187 |
| Vietnam | 182 |
| Montenegro | 160 |

6. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Duldung aufgrund einer Abschiebestopp-Anordnung nach § 60a AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 4 313 Personen mit einer Duldung nach § 60a Absatz 1 AufenthG, darunter 2 813 männliche und 1 487 weibliche sowie 13 Personen mit unbekanntem Geschlecht, im AZR erfasst. 1 230 Personen waren unter 18 Jahre alt und 3 083 Personen über 17 Jahre alt. 995 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 3 315 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei

3 Personen ist der Aufenthaltsdauer unbekannt. 1 339 erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018. Die Verteilung nach Bundesländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|-------|
| Personen mit Duldung nach § 60a Abs. 1 AufenthG | 4.313 |
| Bundesländer | |
| Baden-Württemberg | 230 |
| Bayern | 284 |
| Berlin | 32 |
| Brandenburg | 91 |
| Bremen | 78 |
| Hamburg | 5 |
| Hessen | 203 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 16 |
| Niedersachsen | 746 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.162 |
| Rheinland-Pfalz | 561 |
| Saarland | 21 |
| Sachsen | 289 |
| Sachsen-Anhalt | 60 |
| Schleswig-Holstein | 485 |
| Thüringen | 50 |

| | |
|---|-------|
| Personen mit Duldung nach § 60a Abs. 1 AufenthG | |
| alle Staatsangehörigkeiten | 4.313 |
| darunter: | |
| Irak | 411 |
| Afghanistan | 366 |
| Serbien | 346 |
| Kosovo | 296 |
| Russische Föderation | 210 |
| Syrien | 162 |
| Libanon | 156 |
| Armenien | 154 |
| Türkei | 147 |
| Mazedonien | 145 |
| Ungeklärt | 137 |
| Albanien | 137 |
| Pakistan | 135 |
| Aserbajdschan | 122 |
| Nigeria | 109 |

7. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 18a AufenthG (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern, den 15 wichtigsten Herkunftsländern und nach § 18a Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a bis c des AufenthG differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| AE nach § 18a Absatz 1 AufenthG | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe a | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe b | Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe c | Summe |
|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-------|
| Summe | 203 | 14 | 20 | 237 |
| männlich | 160 | 11 | 18 | 189 |
| weiblich | 43 | 3 | 2 | 48 |

| AE nach § 18a Absatz 1 AufenthG | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe a | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe b | Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe c | Summe |
|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-------|
| über 18 Jahre | 203 | 14 | 20 | 237 |

| AE nach § 18a Absatz 1 AufenthG | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe a | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe b | Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe c | Summe |
|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-------|
| Aufenthaltsdauer | 203 | 14 | 20 | 237 |
| 6 Jahre und weniger | 103 | 13 | 8 | 124 |
| mehr als 6 Jahre | 100 | 1 | 12 | 113 |

| AE nach § 18a Absatz 1 AufenthG | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe a | Absatz 1 Nr.1 Buchstabe b | Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe c | Summe |
|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-------|
| Länder | 203 | 14 | 20 | 237 |
| Baden-Württemberg | 25 | 3 | 3 | 31 |
| Bayern | 75 | 1 | 7 | 83 |
| Berlin | 11 | | 1 | 12 |
| Brandenburg | 2 | 2 | | 4 |
| Bremen | 2 | | 1 | 3 |
| Hamburg | 12 | 1 | 1 | 14 |
| Hessen | 20 | 1 | 1 | 22 |
| Niedersachsen | 13 | | 1 | 14 |
| Nordrhein-Westfalen | 28 | 3 | 3 | 34 |
| Rheinland-Pfalz | 5 | 1 | 1 | 7 |
| Sachsen | | 1 | 1 | 2 |
| Schleswig-Holstein | 10 | | | 10 |
| Thüringen | | 1 | | 1 |

| | AE nach § 18a Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a AufenthG |
|----------------------|---|
| Deutschland | 203 |
| darunter: | |
| Afghanistan | 46 |
| Irak | 13 |
| Kosovo | 10 |
| Bangladesch | 9 |
| Indien | 8 |
| Äthiopien | 8 |
| Pakistan | 7 |
| Iran | 6 |
| Serbien | 6 |
| Kamerun | 6 |
| Türkei | 5 |
| Albanien | 5 |
| Kenia | 5 |
| Kongo, Dem. Republik | 4 |
| Nigeria | 4 |

| | Aufenthaltserlaubnis nach § 18a Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe b AufenthG |
|----------------------------|---|
| alle Staatsangehörigkeiten | 14 |
| davon: | |
| Iran | 2 |
| Pakistan | 2 |
| Indien | 2 |
| Brasilien | 2 |
| ungeklärt | 2 |
| Afghanistan | 1 |
| China | 1 |
| Syrien | 1 |
| Bangladesch | 1 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | AE nach § 18a Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe c AufenthG |
|------------------------------------|--|
| Deutschland | 20 |
| davon: | |
| Irak | 6 |
| Indien | 3 |
| Vietnam | 2 |
| Iran | 2 |
| Bosnien und Herzegowina | 1 |
| Kosovo | 1 |
| Afghanistan | 1 |
| Gambia | 1 |
| Marokko | 1 |
| Vereinigte Staaten v. Ame- rika | 1 |
| China | 1 |

| | |
|--|-----|
| Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 18a Absatz 1 AufenthG | 237 |
| davon erstmalig in 2018 | 58 |

8. Wie viele jüdische Einwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion wurden bis zum 30. Juni 2018 infolge verschiedener politischer Anordnungen in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen (bitte nach Bundesländern differenzieren), und welche Einschätzungen oder Erkenntnisse hat die Bundesregierung dazu, über welche Aufenthaltstitel diese Personen verfügen?

Bis zum 30. Juni 2018 wurden im geregelten Aufnahmeverfahren für jüdische Zuwanderer insgesamt 208 546 Personen aufgenommen. Hinzu kommen 8 535 Personen, die vor Beginn oder außerhalb des geregelten Aufnahmeverfahrens eingereist waren.

Insgesamt sind damit 217 081 jüdische Zuwanderer mit ihren Familienangehörigen aus der ehemaligen Sowjetunion bzw. ihren Nachfolgestaaten eingereist.

Die Verteilung nach Bundesländern kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

| Bundesland | Einreisen/Personen |
|------------------------|--------------------|
| Baden-Württemberg | 19.872 |
| Bayern | 31.894 |
| Berlin | 983 |
| Brandenburg | 7.569 |
| Bremen | 2.239 |
| Hamburg | 5.278 |
| Hessen | 18.390 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 6.594 |
| Niedersachsen | 18.225 |
| Nordrhein-Westfalen | 51.399 |
| Rheinland-Pfalz | 11.565 |
| Saarland | 3.229 |
| Sachsen | 10.981 |
| Sachsen-Anhalt | 7.672 |
| Schleswig-Holstein | 6.770 |
| Thüringen | 5.886 |
| Gesamt | 208.546 |

Die Einreisezahlen sind unter dem Vorbehalt zu sehen, dass die Bundesländer Sachsen- Anhalt, Schleswig- Holstein, Nordrhein- Westfalen, Berlin und Bremen die Einreisen nicht für alle Monate im Jahr 2018 gemeldet haben.

Gemäß § 23 Absatz 2 des Aufenthaltsgesetzes erhalten jüdische Zuwanderer, die eine Aufnahmezusage bekommen haben, nach der Einreise in Deutschland eine Niederlassungserlaubnis. Gemeinsam aufgenommene Familienangehörige (Ehegatten und minderjährige, ledige Kinder), die nicht selbst die Voraussetzungen für eine Aufnahme als jüdische Zuwanderer erfüllen, erhalten nach der Einreise zunächst eine Aufenthaltserlaubnis. Diese Aufenthaltserlaubnis kann entsprechend den allgemeinen Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes verlängert oder in eine Niederlassungserlaubnis umgewandelt werden. Die Einreisestatistik der jüdischen Zuwanderer enthält keine Differenzierung nach der Art der erteilten Aufenthaltstitel.

9. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis infolge einer Aufnahmeerklärung nach § 22 AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Eine Aufenthaltserlaubnis nach § 22 AufenthG besaßen zum 30. Juni 2018 insgesamt 4 034 Personen, darunter 2 126 männliche und 1 906 weibliche sowie 2 Personen mit unbekanntem Geschlecht. 1 638 Personen waren unter 18 Jahre alt und

2 396 Personen über 17 Jahre alt. 246 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland und 3 788 Personen sechs Jahre oder weniger. 212 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Bundesländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|--|-------|
| Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 22 AufenthG | 4.034 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 420 |
| Bayern | 569 |
| Berlin | 288 |
| Brandenburg | 113 |
| Bremen | 38 |
| Hamburg | 153 |
| Hessen | 319 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 65 |
| Niedersachsen | 393 |
| Nordrhein-Westfalen | 973 |
| Rheinland-Pfalz | 183 |
| Saarland | 45 |
| Sachsen | 139 |
| Sachsen-Anhalt | 105 |
| Schleswig-Holstein | 153 |
| Thüringen | 78 |

| | |
|--|-------|
| Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 22 AufenthG | 4.034 |
| darunter: | |
| Afghanistan | 3.025 |
| Syrien | 389 |
| Iran | 106 |
| Ungeklärt | 60 |
| Irak | 50 |
| Libanon | 38 |
| Bosnien und Herzegowina | 30 |
| Türkei | 23 |
| China | 22 |
| Russische Föderation | 20 |
| Jemen | 20 |
| Jordanien | 17 |
| Eritrea | 16 |
| Usbekistan | 15 |
| Indien | 13 |

10. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis infolge der Härtefallregelung nach § 23a AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23a AufenthG besaßen zum 30. Juni 2018 insgesamt 7 505 Personen, darunter 3 866 männliche, 3 636 weibliche und 3 Personen unbekanntes Geschlechts. 2 405 Personen waren unter 18 Jahre alt und 5 100 Personen über 17 Jahre alt. 4 499 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 3 006 Personen sechs Jahre oder weniger. 669 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018. Die Verteilung nach Bundesländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

| Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 23a AufenthG | 7.505 |
|---|-------|
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 482 |
| Bayern | 373 |
| Berlin | 1.681 |
| Brandenburg | 79 |
| Bremen | 92 |
| Hamburg | 168 |
| Hessen | 309 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 16 |
| Niedersachsen | 896 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.443 |
| Rheinland-Pfalz | 470 |
| Saarland | 83 |
| Sachsen | 177 |
| Sachsen-Anhalt | 152 |
| Schleswig-Holstein | 187 |
| Thüringen | 897 |

| | |
|---|-------|
| Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 23a AufenthG | 7.505 |
| darunter: | |
| Kosovo | 1.127 |
| Serbien | 1.109 |
| Albanien | 703 |
| Türkei | 600 |
| Mazedonien | 373 |
| Bosnien und Herzegowina | 295 |
| Russische Föderation | 285 |
| Irak | 283 |
| Libanon | 239 |
| Armenien | 238 |
| Afghanistan | 208 |
| Aserbaidshjan | 144 |
| Iran | 139 |
| China | 117 |
| Syrien | 116 |

11. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Absatz 1 AufenthG oder eine Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis nach § 23 Absatz 2 oder 4 AufenthG (bitte differenzieren) erteilt wurde (bitte jeweils nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 24 845 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Absatz 1 AufenthG erfasst. 5 461 Personen waren unter 18 Jahre alt und 19 384 Personen über 17 Jahre alt. 18 531 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 6 313 Personen sechs Jahre oder weniger und bei einer Person war die Aufenthaltsdauer unbekannt. 1 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Nach § 23 Absatz 2 AufenthG waren 89 445 Personen erfasst, davon 8 121 Personen unter 18 Jahre alt und 81 324 Personen über 17 Jahre alt. 68 566 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 20 875 Personen sechs Jahre oder weniger und bei vier Personen war die Aufenthaltsdauer unbekannt. 1 548 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Zudem waren nach § 23 Absatz 4 AufenthG 2 044 Personen erfasst, davon waren 876 Personen unter 18 Jahre alt und 1 168 Personen über 17 Jahre alt. 53 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 1 991 Personen sechs Jahre oder weniger. 330 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Geschlecht, Ländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| nach § 23 AufenthG | Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 | Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 2 | Niederlassungserlaubnis nach § 23 Abs. 2 | Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 | Niederlassungserlaubnis nach § 23 Abs. 4 |
|--------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------------------|--|
| Summe | 24.845 | 20.138 | 69.307 | 1.999 | 45 |
| männlich | 11.607 | 9.728 | 31.665 | 958 | 19 |
| weiblich | 8 | 51 | 5 | 3 | 26 |
| unbekannt | 13.230 | 10.359 | 37.637 | 1.038 | 0 |

| Bundesland | Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 AufenthG |
|------------------------|--|
| Deutschland | 24.845 |
| Baden-Württemberg | 3.293 |
| Bayern | 874 |
| Berlin | 3.413 |
| Brandenburg | 467 |
| Bremen | 490 |
| Hamburg | 1.284 |
| Hessen | 1.881 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 70 |
| Niedersachsen | 2.080 |
| Nordrhein-Westfalen | 7.636 |
| Rheinland-Pfalz | 910 |
| Saarland | 450 |
| Sachsen | 307 |
| Sachsen-Anhalt | 316 |
| Schleswig-Holstein | 771 |
| Thüringen | 603 |

| | |
|---|--------|
| Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 AufenthG | 24.845 |
| darunter: | |
| Syrien | 4.980 |
| Kosovo | 3.093 |
| Serbien | 2.935 |
| Türkei | 1.947 |
| Bosnien und Herzegowina | 1.799 |
| Libanon | 1.681 |
| Irak | 1.136 |
| Ungeklärt | 906 |
| Afghanistan | 834 |
| Iran | 520 |
| Russische Föderation | 371 |
| Ukraine | 340 |
| Sri Lanka | 318 |
| Pakistan | 313 |
| Kroatien | 288 |

| Bundesland | Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 2 AufenthG | Niederlassungserlaubnis nach § 23 Abs. 2 AufenthG |
|---------------------|--|---|
| Deutschland | 20.138 | 69.307 |
| Baden-Württemberg | 2.777 | 7.556 |
| Bayern | 3.224 | 11.517 |
| Berlin | 1.210 | 4.015 |
| Brandenburg | 655 | 1.562 |
| Bremen | 217 | 479 |
| Hamburg | 497 | 1.929 |
| Hessen | 1.423 | 5.376 |
| Mecklenburg-Vorp. | 355 | 1.655 |
| Niedersachsen | 1.593 | 5.826 |
| Nordrhein-Westfalen | 4.036 | 17.924 |
| Rheinland-Pfalz | 1.006 | 2.428 |
| Saarland | 237 | 902 |
| Sachsen | 1.200 | 4.049 |
| Sachsen-Anhalt | 495 | 1.770 |
| Schleswig-Holstein | 639 | 1.351 |
| Thüringen | 574 | 968 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | |
|---|--------|
| Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 2 AufenthG | 20.138 |
| darunter: | |
| Syrien | 15.129 |
| Irak | 1.610 |
| Ukraine | 1.140 |
| Russische Föderation | 628 |
| Ungeklärt | 294 |
| Staatenlos | 260 |
| Somalia | 189 |
| Eritrea | 152 |
| Iran | 88 |
| Weißrussland | 78 |
| Moldau (Republik) | 68 |
| Libanon | 63 |
| Usbekistan | 62 |
| Sudan (ohne Südsudan) | 54 |
| Sri Lanka | 46 |

| | |
|--|--------|
| Personen mit einer Niederlassungserlaubnis nach § 23 Abs. 2 AufenthG | 69.156 |
| darunter: | |
| Ukraine | 27.625 |
| Russische Föderation | 26.415 |
| Moldau (Republik) | 3.045 |
| Usbekistan | 2.001 |
| Aserbaidshjan | 1.903 |
| Weißrussland | 1.545 |
| Vietnam | 1.507 |
| Kirgisistan | 1.089 |
| Georgien | 696 |
| Kasachstan | 677 |
| Sowjetunion (ehemals) | 556 |
| Staatenlos | 499 |
| Lettland | 320 |
| Ungeklärt | 248 |
| Litauen | 192 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Bundesland | Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG | Niederlassungserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG |
|------------------------|--|---|
| Deutschland | 1.999 | 45 |
| Baden-Württemberg | 236 | 5 |
| Bayern | 329 | 4 |
| Berlin | 125 | 4 |
| Brandenburg | 60 | 1 |
| Bremen | 20 | 4 |
| Hamburg | 54 | 7 |
| Hessen | 99 | 14 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 36 | 4 |
| Niedersachsen | 271 | 1 |
| Nordrhein-Westfalen | 327 | 1 |
| Rheinland-Pfalz | 94 | 5 |
| Saarland | 17 | 4 |
| Sachsen | 95 | 4 |
| Sachsen-Anhalt | 51 | 1 |
| Schleswig-Holstein | 135 | 4 |
| Thüringen | 50 | 7 |

| | |
|---|-------|
| Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG | 1.999 |
| darunter: | |
| Syrien | 1.401 |
| Sudan (ohne Südsudan) | 192 |
| Eritrea | 164 |
| Irak | 54 |
| Somalia | 49 |
| Äthiopien | 39 |
| Iran | 26 |
| Staatenlos | 20 |
| Ungeklärt | 12 |
| Sudan (ehemals) | 11 |
| Südsudan | 11 |
| Sri Lanka | 10 |
| Afghanistan | 2 |
| China | 2 |
| Türkei | 2 |

| | |
|--|----|
| Personen mit einer Niederlassungserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG | 45 |
| darunter: | |
| Ukraine | 16 |
| Türkei | 5 |
| Irak | 3 |
| Sri Lanka | 3 |
| Afghanistan | 2 |
| Iran | 2 |
| Marokko | 1 |
| Moldau (Republik) | 1 |
| Montenegro | 1 |
| Serbien und Montenegro (ehemals) | 1 |
| Syrien | 1 |
| Ungeklärt | 1 |
| Vietnam | 1 |
| Kosovo | 1 |
| Kongo, Dem. Republik | 1 |

12. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104a bzw. 104b AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Bundesländern und nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum 30. Juni 2018 waren im AZR insgesamt 973 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach §§ 104a oder 104b AufenthG gespeichert. 318 Personen waren unter 18 Jahre alt. Weitere Details können den folgenden Tabellen entnommen werden:

| | AE nach § 104a bzw. § 23 Abs. 1 i. V. m. § 104a AufenthG | AE nach § 23 Abs. 1 i. V. m. § 104b AufenthG | Summe |
|-----------|--|--|-------|
| Insgesamt | 939 | 34 | 973 |
| männlich | 481 | 14 | 495 |
| weiblich | 458 | 20 | 478 |

| Bundesland | AE nach § 104a bzw. § 23 Abs. 1 i. V. m. § 104a AufenthG | AE nach § 23 Abs. 1 i. V. m. § 104b AufenthG | Summe |
|------------------------|---|---|-------|
| alle Bundesländer | 939 | 34 | 973 |
| davon | | | |
| Baden-Württemberg | 16 | 1 | 17 |
| Bayern | 70 | 2 | 72 |
| Berlin | 29 | 0 | 29 |
| Brandenburg | 28 | 0 | 28 |
| Bremen | 28 | 0 | 28 |
| Hamburg | 17 | 0 | 17 |
| Hessen | 4 | 0 | 4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 17 | 0 | 17 |
| Niedersachsen | 108 | 0 | 108 |
| Nordrhein-Westfalen | 505 | 30 | 535 |
| Rheinland-Pfalz | 45 | 1 | 46 |
| Saarland | 20 | 0 | 20 |
| Sachsen | 3 | 0 | 3 |
| Sachsen-Anhalt | 16 | 0 | 16 |
| Schleswig-Holstein | 25 | 0 | 25 |
| Thüringen | 8 | 0 | 8 |

| Bundesland | AE nach § 104a bzw. § 23 Abs. 1 i. V. m. § 104a AufenthG | AE nach § 23 Abs. 1 i. V. m. § 104b AufenthG | Summe |
|-------------------------------|---|---|-------|
| alle Staatsangehörigkeiten | 939 | 34 | 973 |
| davon | | | |
| Kosovo | 325 | 6 | 331 |
| Serbien | 209 | 11 | 220 |
| Türkei | 66 | 2 | 68 |
| Syrien | 41 | 0 | 41 |
| Libanon | 32 | 1 | 33 |
| Ungeklärt | 23 | 3 | 26 |
| Bosnien und Herzegowina | 20 | 1 | 21 |
| Irak | 24 | 0 | 24 |
| China | 17 | 0 | 17 |
| Afghanistan | 17 | 1 | 18 |
| Serbien-Montenegro. (ehemals) | 15 | 1 | 16 |
| Vietnam | 14 | 0 | 14 |
| Russische Föderation | 10 | 0 | 10 |
| Ukraine | 8 | 0 | 8 |
| Aserbaidshjan | 7 | 0 | 7 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

13. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG erteilt wurde?

Bisher ist kein Beschluss des Rates der Europäischen Union nach Artikel 5 Richtlinie 2001/55/EG des Rates vom 20. Juli 2001 gefasst worden, der Voraussetzung für die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG ist.

14. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 4 AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern, den 15 wichtigsten Herkunftsländern und nach Satz 1 bzw. 2 differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 22 568 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 4 AufenthG erfasst, darunter 12 182 nach § 25 Absatz 4 Satz 1 AufenthG sowie 10 386 nach § 25 Absatz 4 Satz 2 AufenthG. 4 152 Personen waren unter 18 Jahre alt. 1 911 erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Geschlecht, Aufenthaltsdauer, Bundesländer und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| AE nach § 25 Abs. 4 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG | Summe |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------|
| Summe | 12.182 | 10.386 | 22.568 |
| männlich | 5.604 | 5.644 | 11.248 |
| weiblich | 6.533 | 4.738 | 11.271 |
| unbekannt | 45 | 4 | 49 |

| AE nach § 25 Abs. 4 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG | Summe |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------|
| Aufenthaltsdauer | 12.182 | 10.386 | 22.568 |
| 6 Jahre und weniger | 9.658 | 1.559 | 11.217 |
| mehr als 6 Jahre | 2.524 | 8.825 | 11.349 |
| unbekannt | 0 | 2 | 2 |

| AE nach § 25 Abs. 4 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG | Summe |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------|
| Deutschland | 12182 | 10386 | 22.568 |
| Baden-Württemberg | 452 | 386 | 838 |
| Bayern | 2.516 | 410 | 2.926 |
| Berlin | 2.907 | 1.294 | 4.201 |
| Brandenburg | 53 | 65 | 118 |
| Bremen | 71 | 83 | 154 |
| Hamburg | 1.026 | 518 | 1.544 |
| Hessen | 958 | 300 | 1.258 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 29 | 400 | 429 |
| Niedersachsen | 486 | 2.308 | 2.794 |
| Nordrhein-Westfalen | 3.101 | 3.773 | 6.874 |
| Rheinland-Pfalz | 221 | 327 | 548 |
| Saarland | 36 | 170 | 206 |
| Sachsen | 43 | 80 | 123 |
| Sachsen-Anhalt | 34 | 132 | 166 |
| Schleswig-Holstein | 237 | 107 | 344 |
| Thüringen | 12 | 33 | 45 |

| AE nach § 25 Abs. 4 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG | § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG | Summe |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------|
| alle Staatsangehörigkeiten | 12182 | 10386 | 22.568 |
| Libyen | 2.595 | 44 | 2.639 |
| Türkei | 395 | 1.895 | 2.290 |
| Russische Föderation | 1.477 | 299 | 1.776 |
| Serbien | 275 | 1.211 | 1.486 |
| Kosovo | 203 | 1.133 | 1.336 |
| Kuwait | 1.017 | 62 | 1.079 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 989 | 22 | 1.011 |
| Saudi Arabien | 830 | 30 | 860 |
| Libanon | 80 | 756 | 836 |
| Irak | 291 | 252 | 543 |
| Bosnien und Herzegowina | 113 | 390 | 503 |
| Ungeklärt | 61 | 425 | 486 |
| Ukraine | 334 | 129 | 463 |
| Katar | 381 | 17 | 398 |
| Afghanistan | 218 | 158 | 376 |

15. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 4a bzw. 4b (bitte differenzieren) AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 98 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 4a und 4b AufenthG erfasst. Davon waren 9 Personen unter 18 Jahre alt. 12 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Geschlecht, Aufenthaltsdauer, Ländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| AE nach § 25 Abs. 4a und 4b AufenthG | § 25 Abs. 4a AufenthG | § 25 Abs. 4b AufenthG | Summe |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------|
| Summe | 92 | 6 | 98 |
| männlich | 25 | 2 | 27 |
| weiblich | 67 | 4 | 71 |

| AE nach § 25 Abs. 4a und 4b AufenthG | § 25 Abs. 4a AufenthG | § 25 Abs. 4b AufenthG | Summe |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------|
| Aufenthaltsdauer | 92 | 6 | 98 |
| 6 Jahre und weniger | 21 | 1 | 22 |
| mehr als 6 Jahre | 71 | 5 | 76 |

| AE nach § 25 Abs. 4a und 4b AufenthG | § 25 Abs. 4a AufenthG | § 25 Abs. 4b AufenthG | Summe |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------|
| Länder | 92 | 6 | 98 |
| darunter | | | |
| Baden-Württemberg | 8 | 0 | 8 |
| Bayern | 9 | 0 | 10 |
| Berlin | 7 | 2 | 10 |
| Brandenburg | 3 | 1 | 1 |
| Bremen | 17 | 0 | 2 |
| Hamburg | 12 | 2 | 19 |
| Hessen | 9 | 0 | 16 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 14 | 0 | 0 |
| Niedersachsen | 1 | 0 | 11 |
| Nordrhein-Westfalen | 5 | 0 | 14 |
| Rheinland-Pfalz | 2 | 1 | 1 |
| Saarland | 2 | 0 | 4 |
| Sachsen | 2 | 0 | 1 |
| Sachsen-Anhalt | 1 | 0 | 1 |
| Schleswig-Holstein | 8 | 0 | 1 |
| Thüringen | 9 | 0 | 0 |

| | § 25 Abs. 4a AufenthG | § 25 Abs. 4b AufenthG |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| alle Staatsangehörigkeiten | 92 | 6 |
| darunter | | |
| Nigeria | 18 | 0 |
| Bulgarien | 13 | 0 |
| Ukraine | 8 | 0 |
| Albanien | 7 | 0 |
| Rumänien | 7 | 0 |
| China | 4 | 0 |
| Irak | 3 | 0 |
| Ungeklärt | 3 | 0 |
| Thailand | 3 | 0 |
| Russische Föderation | 2 | 0 |
| Ghana | 2 | 0 |
| Weißrussland | 1 | 0 |
| Mazedonien | 1 | 0 |
| Moldau (Republik) | 1 | 0 |
| Polen | 1 | 0 |
| Nigeria | 18 | 0 |
| Bulgarien | 13 | 0 |
| Ukraine | 8 | 1 |

16. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 5 AufenthG erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 lebten 52 311 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 5 AufenthG in Deutschland, darunter 28 156 männliche und 24 130 weibliche, sowie 25 Personen mit unbekanntem Geschlecht. 17 026 Personen waren unter 18 Jahre alt. 32 174 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 20 135 Personen sechs Jahre oder weniger. 3 779 erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Ländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

| | Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG |
|------------------------|--|
| Länder insgesamt | 52.311 |
| davon: | |
| Baden-Württemberg | 2.763 |
| Bayern | 2.585 |
| Berlin | 5.641 |
| Brandenburg | 1.018 |
| Bremen | 2.743 |
| Hamburg | 3.357 |
| Hessen | 2.374 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 440 |
| Niedersachsen | 4.999 |
| Nordrhein-Westfalen | 18.535 |
| Rheinland-Pfalz | 1.839 |
| Saarland | 367 |
| Sachsen | 1.192 |
| Sachsen-Anhalt | 1.299 |
| Schleswig-Holstein | 2.375 |
| Thüringen | 784 |

| | § 25 Abs. 5 AufenthG |
|----------------------------|----------------------|
| alle Staatsangehörigkeiten | 52.311 |
| darunter | |
| Serbien | 7.997 |
| Kosovo | 5.926 |
| Türkei | 4.654 |
| Ungeklärt | 2.411 |
| Mazedonien | 2.326 |
| Bosnien und Herzegowina | 1.895 |
| Afghanistan | 1.832 |
| Vietnam | 1.752 |
| Russische Föderation | 1.724 |
| Irak | 1.614 |
| Ghana | 1.558 |
| Nigeria | 1.443 |
| Armenien | 1.396 |
| Libanon | 1.259 |
| Aserbaidshjan | 1.016 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

17. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Unterabsätzen bzw. Sätzen, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), wie viele mit einer Duldung nach § 60a Absatz 2b AufenthG (bitte ebenfalls nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Bundesländern und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), wie viele mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25b AufenthG (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Bundesländern, Absätzen und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 5 436 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG, 464 Personen mit einer Duldung nach 60a Absatz 2b AufenthG und 3 101 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach 25b AufenthG aufhältig.

Die Verteilung nach Geschlecht, Alter, Bundesländer und Herkunftsländer kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

| Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG | § 25a Abs. 1 | § 25a Abs. 2 Satz 1 | § 25a Abs. 2 Satz 2 | Summe |
|--|--------------|---------------------|---------------------|-------|
| Summe | 4.479 | 595 | 362 | 5.436 |
| männlich | 2.016 | 271 | 192 | 2.479 |
| weiblich | 2.463 | 324 | 169 | 2.956 |

| Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG | § 25a Abs. 1 | § 25a Abs. 2 Satz 1 | § 25a Abs. 2 Satz 2 | Summe |
|--|--------------|---------------------|---------------------|-------|
| Altersgruppe | 4.479 | 595 | 362 | 5.436 |
| Unter 18 Jahre | 1.350 | 33 | 308 | 1.691 |
| 18 Jahre und älter | 3.129 | 562 | 54 | 3.745 |

| Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG | § 25a Abs. 1 | § 25a Abs. 2 Satz 1 | § 25a Abs. 2 Satz 2 | Summe |
|--|--------------|---------------------|---------------------|-------|
| Länder | 4.479 | 595 | 362 | 5.436 |
| Baden-Württemberg | 445 | 78 | 36 | 559 |
| Bayern | 286 | 54 | 36 | 376 |
| Berlin | 287 | 26 | 11 | 324 |
| Brandenburg | 40 | 13 | 7 | 60 |
| Bremen | 121 | 15 | 9 | 145 |
| Hamburg | 268 | 21 | 17 | 306 |
| Hessen | 275 | 36 | 20 | 331 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 43 | 8 | 7 | 58 |
| Niedersachsen | 670 | 106 | 78 | 854 |
| Nordrhein-Westfalen | 1.467 | 164 | 100 | 1.731 |
| Rheinland-Pfalz | 177 | 27 | 15 | 219 |
| Saarland | 53 | 13 | 6 | 72 |
| Sachsen | 61 | 9 | 4 | 74 |
| Sachsen-Anhalt | 87 | 7 | 2 | 96 |
| Schleswig-Holstein | 137 | 13 | 9 | 159 |
| Thüringen | 62 | 5 | 5 | 72 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | Aufenthaltserlaubnis nach § 25a Abs. 1 AufenthG |
|---------------------------|--|
| Herkunftsländer insgesamt | 4.479 |
| darunter: | |
| Serbien | 561 |
| Türkei | 558 |
| Kosovo | 443 |
| Afghanistan | 339 |
| Libanon | 305 |
| Russische Föderation | 245 |
| Armenien | 207 |
| Irak | 161 |
| Ungeklärt | 160 |
| Aserbaidshjan | 153 |
| Mazedonien | 132 |
| Iran | 80 |
| Syrien | 55 |
| Guinea | 52 |
| Vietnam | 51 |

| | Aufenthaltserlaubnis nach § 25a Abs. 2 S. 1 AufenthG |
|---------------------------|---|
| Herkunftsländer insgesamt | 595 |
| darunter: | |
| Serbien | 87 |
| Türkei | 87 |
| Kosovo | 83 |
| Russische Föderation | 35 |
| Aserbaidshjan | 26 |
| Armenien | 25 |
| Irak | 22 |
| Libanon | 22 |
| Iran | 19 |
| Mazedonien | 19 |
| Afghanistan | 15 |
| Ägypten | 11 |
| Albanien | 11 |
| Ungeklärt | 10 |
| Bosnien und Herzegowina | 9 |

| | Aufenthaltserlaubnis nach § 25a Abs. 2 S. 2 AufenthG |
|---------------------------|---|
| Herkunftsländer insgesamt | 362 |
| darunter: | |
| Türkei | 63 |
| Serbien | 50 |
| Kosovo | 42 |
| Syrien | 32 |
| Irak | 21 |
| Russische Föderation | 19 |
| Mazedonien | 15 |
| Libanon | 14 |
| Afghanistan | 11 |
| Ägypten | 11 |
| Bosnien und Herzegowina | 10 |
| Jordanien | 10 |
| Armenien | 9 |
| Aserbajdschan | 8 |
| Montenegro | 4 |

| Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG | § 25a Abs. 1 | § 25a Abs. 2 Satz 1 | § 25a Abs. 2 Satz 2 |
|---|--------------|---------------------|---------------------|
| Erteilungen insgesamt | 4.479 | 595 | 362 |
| davon erstmalig in 2018 | 500 | 59 | 38 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Duldung nach § 60a Abs. 2b AufenthG | 464 |
| Altersgruppe | |
| unter 18 Jahre | 186 |
| 18 Jahre und mehr | 278 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Duldung nach § 60a Abs. 2b AufenthG | 464 |
| Geschlecht | |
| männlich | 225 |
| Weiblich | 239 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Duldung nach § 60a Abs. 2b AufenthG | 464 |
| Länder | |
| davon: | |
| Baden-Württemberg | 45 |
| Bayern | 40 |
| Berlin | 124 |
| Brandenburg | 5 |
| Hamburg | 22 |
| Hessen | 19 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 |
| Niedersachsen | 68 |
| Nordrhein-Westfalen | 75 |
| Rheinland-Pfalz | 15 |
| Saarland | 7 |
| Sachsen | 9 |
| Sachsen-Anhalt | 19 |
| Schleswig-Holstein | 14 |
| Thüringen | 45 |

| | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| | Duldung nach § 60a Abs. 2b AufenthG |
| Herkunftsländer insgesamt | 464 |
| davon: | |
| Libanon | 69 |
| Serbien | 66 |
| Ungeklärt | 59 |
| Kosovo | 48 |
| Russische Föderation | 47 |
| Türkei | 34 |
| Afghanistan | 18 |
| Armenien | 16 |
| Irak | 16 |
| Mazedonien | 9 |
| Aserbajdschan | 8 |
| Indien | 8 |
| Nigeria | 7 |
| Pakistan | 7 |
| Albanien | 6 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 1 S. 1 AufenthG (integrierter Ausländer) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Ehegatte/Lebenspartner) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Minderjähriges Kind) | Summe |
|---------------------------|--|---|---|-------|
| Summe | 2.186 | 244 | 671 | 3.101 |
| männlich | 1.547 | 56 | 363 | 1.966 |
| weiblich | 639 | 188 | 308 | 1.135 |

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 1 S. 1 AufenthG (integrierter Ausländer) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Ehegatte/Lebenspartner) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Minderjähriges Kind) | Summe |
|---------------------------|--|---|---|-------|
| Altersgruppe | 2.186 | 244 | 671 | 3.101 |
| Unter 18 Jahre | 45 | 44 | 663 | 752 |
| 18 Jahre und älter | 2.141 | 200 | 8 | 2.349 |

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 1 S. 1 AufenthG (integrierter Ausländer) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Ehegatte/Lebens- partner) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Minderjähriges Kind) | Summe |
|----------------------------|--|--|---|-------|
| Länder | 2.186 | 244 | 671 | 3.101 |
| Baden-Württem- berg | 308 | 40 | 87 | 435 |
| Bayern | 198 | 15 | 40 | 253 |
| Berlin | 98 | 8 | 34 | 140 |
| Brandenburg | 30 | 3 | 7 | 40 |
| Bremen | 104 | 14 | 62 | 180 |
| Hamburg | 141 | 16 | 34 | 191 |
| Hessen | 152 | 18 | 51 | 221 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 22 | 0 | 1 | 23 |
| Niedersachsen | 319 | 37 | 108 | 464 |
| Nordrhein-West- falen | 519 | 57 | 167 | 743 |
| Rheinland-Pfalz | 93 | 21 | 40 | 154 |
| Saarland | 24 | 2 | 4 | 30 |
| Sachsen | 51 | 3 | 10 | 64 |
| Sachsen-Anhalt | 37 | 2 | 5 | 44 |
| Schleswig-Hol- stein | 60 | 5 | 16 | 81 |
| Thüringen | 30 | 3 | 5 | 38 |

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 1 S. 1 AufenthG (integrierter Ausländer) |
|------------------------|---|
| Herkunftsländer gesamt | 2.186 |
| darunter: | |
| Irak | 282 |
| Serbien | 198 |
| Kosovo | 169 |
| Libanon | 163 |
| Türkei | 136 |
| Armenien | 112 |
| Afghanistan | 108 |
| Russische Föderation | 94 |
| China | 80 |
| Iran | 73 |
| Pakistan | 73 |
| Aserbajdschan | 65 |
| Ungeklärt | 53 |
| Indien | 44 |
| Mazedonien | 27 |

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Ehegatte/Lebenspartner) |
|------------------------|--|
| Herkunftsländer gesamt | 244 |
| darunter: | |
| Serbien | 39 |
| Kosovo | 31 |
| Afghanistan | 22 |
| Libanon | 19 |
| China | 17 |
| Türkei | 14 |
| Russische Föderation | 10 |
| Aserbajdschan | 8 |
| Mazedonien | 8 |
| Iran | 7 |
| Armenien | 6 |
| Irak | 6 |
| Libyen | 6 |
| Algerien | 5 |
| Ungeklärt | 5 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Aufenthaltsgewährung bei nachhaltiger Integration: Minderjähriges Kind) |
|------------------------|--|
| Herkunftsländer gesamt | 671 |
| darunter: | |
| Serbien | 102 |
| Kosovo | 66 |
| Libanon | 57 |
| Türkei | 49 |
| Afghanistan | 38 |
| Russische Föderation | 35 |
| China | 26 |
| Irak | 26 |
| Ungeklärt | 24 |
| Aserbaidshän | 23 |
| Mazedonien | 20 |
| Armenien | 19 |
| Serbien (ehemals) | 16 |
| Georgien | 13 |
| Nigeria | 11 |

| AE nach § 25b AufenthG | nach § 25b Abs. 1 S. 1 AufenthG (integrierter Ausländer) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Ehegatte/Lebenspartner) | nach § 25b Abs. 4 AufenthG (Minderjähriges Kind) |
|---------------------------|--|---|---|
| Erteilungen insgesamt | 2.186 | 244 | 671 |
| davon erstmalig in 2018 | 401 | 67 | 157 |

18. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Duldung erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als drei, vier, fünf, sechs, acht, zehn, zwölf und 15 Jahren, nach Bundesländern, nach Alter (0 bis 11, 12 bis 15, 16 bis 17, 18 bis 20, 21 bis 29, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59, 60 bis 69 Jahre und älter als 70 Jahre) und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren; bitte in gesonderten Tabellen eine Auflistung der genauen Duldungsgründe nach § 60a AufenthG, differenziert nach Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern, vornehmen), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 173 915 Personen mit einer Duldung, darunter 117 343 männliche und 56 274 weibliche, sowie 298 Person mit unbekanntem Geschlecht, erfasst. 49 212 Personen waren unter 18 Jahre alt. 37 722 erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018, wobei diese Angaben grundsätzlich keine Aussage zur Dauer von Duldungen zulassen, da automatisiert nicht ausgewertet werden kann, ob erstmalig erteilte Duldungen in der Folge ununterbrochen verlängert wurden. Die Verteilung nach Aufenthaltsdauer, Ländern und

Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|--------------------------------|---------|
| Personen mit Duldung | 173.915 |
| Aufenthaltsdauer | |
| 0 – 3 Jahre | 116.185 |
| mehr als 3 Jahre | 57.539 |
| 0 – 4 Jahre | 132.216 |
| mehr als 4 Jahre | 41.508 |
| 0 – 5 Jahre | 142.746 |
| mehr als 5 Jahre | 30.978 |
| 0 – 6 Jahre | 148.074 |
| mehr als 6 Jahre | 25.650 |
| 0 – 8 Jahre | 154.692 |
| mehr als 8 Jahre | 19.032 |
| 0 – 10 Jahre | 157.450 |
| mehr als 10 Jahre | 16.274 |
| 0 – 12 Jahre | 159.429 |
| mehr als 12 Jahre | 14.295 |
| 0 – 15 Jahre | 163.093 |
| mehr als 15 Jahre | 10.631 |
| Aufenthaltsdauer nicht bekannt | 191 |

| | |
|----------------------|---------|
| Personen mit Duldung | 173.915 |
| Alter | |
| 0 – 11 Jahre | 34.556 |
| 12 – 15 Jahre | 8.802 |
| 16 – 17 Jahre | 5.854 |
| 18 – 20 Jahre | 11.839 |
| 21 – 29 Jahre | 43.452 |
| 30 – 39 Jahre | 39.117 |
| 40 – 49 Jahre | 18.518 |
| 50 – 59 Jahre | 7.829 |
| 60 – 69 Jahre | 2.798 |
| 70 Jahre und mehr | 1.145 |
| Ohne Altersangaben | 5 |

| | Duldungen insgesamt | zum Stichtag 30.06.2018 | 173.915 |
|-----|-------------------------------------|--|---------|
| | davon: | | |
| 1. | Nach § 60a AufenthG (alt) | Duldung (ohne nähere Angabe) | 1.876 |
| 2. | Nach § 60a Absatz 1 AufenthG | Duldung aufgrund eines Abschiebungsstopps (für bestimmte Ausländergruppen oder in bestimmte Staaten) | 4.313 |
| 3. | Nach § 60a Absatz 2 Satz 1 AufenthG | Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich; hier: Duldung wg. fehlender Reisedokumente | 70.680 |
| 4. | Nach § 60a Absatz 2 Satz 1 AufenthG | Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich; hier: Duldung wegen familiärer Bindungen zu Duldungsinhabern nach Nummer 1 | 10.602 |
| 5. | Nach § 60a Absatz 2 Satz 1 AufenthG | Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich; hier: Duldung aus medizinischen Gründen | 4.172 |
| 6. | Nach § 60a Absatz 2 Satz 1 AufenthG | Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich; hier: Duldung aus sonstigen Gründen | 71.969 |
| 7. | Nach § 60a Absatz 2 Satz 2 AufenthG | Vorübergehende Anwesenheit des Ausländers für ein Strafverfahren. | 448 |
| 8. | Nach § 60a Absatz 2 Satz 3 AufenthG | sogenannte „Ermessensduldung“ Es liegen dringende humanitäre oder persönliche Gründe vor (z. B. Beendigung der Schule/Ausbildung; Betreuung kranker Familienangehöriger) | 9.391 |
| 9. | Nach § 60a Absatz 2a AufenthG | Zurückschiebung oder Abschiebung ist gescheitert, und Deutschland ist rechtlich zur Rückübernahme verpflichtet | 0 |
| 10. | Nach § 60a Absatz 2b AufenthG | Eltern von minderjährigen Kindern mit AE nach § 25a AufenthG (gut integrierte Jugendliche). | 464 |

| Duldungsgründe | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | Summe |
|-------------------------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|-----|-------|----|-----|---------|
| HKL insgesamt | 1.876 | 4.313 | 70.680 | 10.602 | 4.172 | 71.969 | 448 | 9.391 | 0 | 464 | 173.915 |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| Irak | 42 | 411 | 3.143 | 258 | 64 | 5.515 | 15 | 403 | 0 | 16 | 9.867 |
| Indien | 31 | 107 | 5.649 | 73 | 15 | 712 | 7 | 62 | 0 | 8 | 6.664 |
| Kosovo | 14 | 296 | 1.372 | 1.276 | 560 | 5.239 | 29 | 910 | 0 | 48 | 9.744 |
| Libanon | 46 | 156 | 3.539 | 223 | 24 | 1.202 | 10 | 96 | 0 | 69 | 5.365 |
| Serbien | 13 | 346 | 1.531 | 1.697 | 646 | 6.920 | 41 | 618 | 0 | 66 | 11.878 |
| Türkei | 105 | 147 | 1.363 | 253 | 88 | 2.196 | 17 | 226 | 0 | 34 | 4.429 |
| Albanien | 9 | 137 | 486 | 986 | 570 | 5.064 | 25 | 1.352 | 0 | 6 | 8.635 |
| Algerien | 21 | 58 | 1.710 | 131 | 22 | 753 | 11 | 115 | 0 | 1 | 2.822 |
| Pakistan | 19 | 135 | 5.496 | 111 | 12 | 1.391 | 13 | 226 | 0 | 7 | 7.410 |
| Mazedonien | 20 | 145 | 555 | 829 | 502 | 3.826 | 8 | 289 | 0 | 9 | 6.183 |
| Ungeklärt | 175 | 137 | 4.056 | 196 | 35 | 1.442 | 8 | 93 | 0 | 59 | 6.201 |
| Afghanistan | 18 | 366 | 5.104 | 219 | 36 | 5.593 | 35 | 780 | 0 | 18 | 12.169 |
| Russische Föderation | 51 | 210 | 4.066 | 616 | 182 | 4.046 | 38 | 419 | 0 | 47 | 9.675 |
| Bosnien und Herzegowina | 126 | 46 | 614 | 283 | 105 | 1.601 | 17 | 151 | 0 | 1 | 2.944 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Duldungsgründe | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | Summe |
|-----------------------------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|-----|-------|----|-----|---------|
| Alle Bundesländer insgesamt | 1.876 | 4.313 | 70.680 | 10.602 | 4.172 | 71.969 | 448 | 9.391 | 0 | 464 | 173.915 |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Baden-Württemberg | 110 | 230 | 10.004 | 1.527 | 257 | 8.012 | 31 | 619 | 0 | 45 | 20.835 |
| Bayern | 67 | 284 | 8.435 | 801 | 208 | 5.935 | 37 | 1.053 | 0 | 40 | 16.860 |
| Berlin | 694 | 32 | 4.477 | 429 | 112 | 3.825 | 21 | 912 | 0 | 124 | 10.626 |
| Brandenburg | 44 | 91 | 3.022 | 132 | 63 | 1.845 | 52 | 228 | 0 | 5 | 5.482 |
| Bremen | 0 | 78 | 263 | 191 | 384 | 1.348 | 10 | 141 | 0 | 0 | 2.415 |
| Hamburg | 3 | 5 | 1.558 | 340 | 39 | 3.128 | 3 | 125 | 0 | 22 | 5.223 |
| Hessen | 29 | 203 | 3.181 | 128 | 112 | 3.340 | 21 | 229 | 0 | 19 | 7.262 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 | 16 | 1.671 | 260 | 49 | 930 | 1 | 194 | 0 | 2 | 3.126 |
| Niedersachsen | 159 | 746 | 5.078 | 1.148 | 585 | 7.608 | 23 | 1.772 | 0 | 68 | 17.187 |
| Nordrhein-Westfalen | 593 | 1.162 | 18.291 | 3.977 | 1.691 | 25.341 | 125 | 2.111 | 0 | 75 | 53.366 |
| Rheinland-Pfalz | 108 | 561 | 1.901 | 364 | 233 | 2.647 | 14 | 795 | 0 | 15 | 6.638 |
| Saarland | 1 | 21 | 297 | 116 | 57 | 571 | 7 | 73 | 0 | 7 | 1.150 |
| Sachsen | 2 | 289 | 5.926 | 433 | 67 | 2.020 | 4 | 163 | 0 | 9 | 8.913 |
| Sachsen-Anhalt | 6 | 60 | 4.219 | 167 | 58 | 1.147 | 15 | 132 | 0 | 19 | 5.823 |
| Schleswig-Holstein | 53 | 485 | 1.427 | 365 | 153 | 3.067 | 79 | 389 | 0 | 14 | 6.032 |
| Thüringen | 4 | 50 | 930 | 224 | 104 | 1.205 | 5 | 455 | 0 | 0 | 2.977 |

19. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland, denen eine Aufenthaltsgestattung erteilt wurde (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 304 629 Personen mit einer Aufenthaltsgestattung, darunter 211 923 männliche und 92 270 weibliche, sowie 436 Person mit unbekanntem Geschlecht, erfasst. 79 736 Personen waren unter 18 Jahre alt. 1 432 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 302 585 Personen sechs Jahre oder weniger, bei 612 Personen ist die Aufenthaltsdauer unbekannt.

Die Verteilung nach Ländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|------------------------------------|---------|
| Personen mit Aufenthaltsgestattung | 304.629 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 45.088 |
| Bayern | 44.042 |
| Berlin | 14.063 |
| Brandenburg | 11.112 |
| Bremen | 2.056 |
| Hamburg | 7.669 |
| Hessen | 28.233 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 4.027 |
| Niedersachsen | 27.624 |
| Nordrhein-Westfalen | 73.759 |
| Rheinland-Pfalz | 11.036 |
| Saarland | 827 |
| Sachsen | 12.980 |
| Sachsen-Anhalt | 4.174 |
| Schleswig-Holstein | 12.300 |
| Thüringen | 5.639 |

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| | Personen mit Aufenthaltsgestattung |
| Herkunftsländer insgesamt | 304.629 |
| darunter: | |
| Afghanistan | 71.032 |
| Irak | 34.729 |
| Syrien | 21.254 |
| Nigeria | 18.695 |
| Iran | 17.440 |
| Russische Föderation | 15.625 |
| Pakistan | 14.401 |
| Türkei | 10.791 |
| Somalia | 8.351 |
| Gambia | 7.087 |
| Armenien | 6.801 |
| Äthiopien | 5.916 |
| Eritrea | 5.682 |
| Aserbajdschan | 5.666 |
| Guinea | 5.088 |

Statistische Daten zum erstmaligen Erhalt von Aufenthaltsgestattungen lassen sich im AZR automatisiert nicht ermitteln.

20. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Ankunfts nachweis (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), wie viele Ankunfts nachweise wurden bis heute insgesamt erteilt, wie lang war deren durchschnittliche und wie lang ist deren aktuelle durchschnittliche Gültigkeit?

Zum 30. Juni 2018 lebten in Deutschland 3 615 Personen mit einem Ankunfts nachweis, darunter 2181 männliche, 1 432 weibliche und 2 Personen mit unbekanntem Geschlecht. 1 168 Personen waren unter 18 Jahre alt.

Die Aufteilung nach Bundesländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Ausgewertet wurden die Personen, die zum Stichtag 30. Juni 2018 noch im Besitz eines gültigen Ankunfts nachweis waren.

| | |
|--------------------------------|-------|
| Personen mit Ankunfts nachweis | 3.615 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 342 |
| Bayern | 822 |
| Berlin | 86 |
| Brandenburg | 74 |
| Bremen | 26 |
| Hamburg | 59 |
| Hessen | 145 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 15 |
| Niedersachsen | 186 |
| Nordrhein-Westfalen | 967 |
| Rheinland-Pfalz | 159 |
| Saarland | 4 |
| Sachsen | 379 |
| Sachsen-Anhalt | 45 |
| Schleswig-Holstein | 91 |
| Thüringen | 215 |

| | |
|-------------------------------|-------|
| Personen mit Ankunftsnachweis | |
| Herkunftsländer insgesamt | 3.615 |
| darunter: | |
| Syrien | 650 |
| Nigeria | 420 |
| Irak | 363 |
| Türkei | 317 |
| Iran | 213 |
| Afghanistan | 210 |
| Russische Föderation | 104 |
| Somalia | 102 |
| Georgien | 87 |
| Eritrea | 78 |
| Pakistan | 67 |
| Albanien | 54 |
| Guinea | 50 |
| Moldau (Republik) | 49 |
| Venezuela | 47 |

Ausweislich des AZR wurden bis zum 30. Juni 2018 insgesamt an 297 655 Personen Ankunftsnachweise ausgestellt, deren durchschnittliche Gültigkeit etwa 121 Tage betrug. Dieser durchschnittliche Wert hat allerdings nur eine geringe Aussagekraft, da auch Fälle enthalten sind, in denen dem Asylsuchenden zwar ein Ankunftsnachweis ausgestellt wurde, er aber im weiteren Verlauf keinen Asylantrag gestellt hat, so dass erst mit dem Ablauf der Befristung des Ankunftsnachweises die Gültigkeit endet.

Betrachtet man nur die aktuellen Fälle von Personen mit Ankunftsnachweisen, die im ersten Quartal 2018 einen Asylantrag stellten, so ergibt sich mit einer durchschnittlichen Gültigkeit des Ankunftsnachweises von etwa 18 Tagen ein realistischerer Wert.

21. Wie viele in einem anderen Staat als Flüchtlinge im Sinne der GFK anerkannte Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Aufenthaltsstatus und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum 30. Juni 2018 waren im AZR 429 Personen mit dem Sachverhalt „Als Flüchtling im Ausland anerkannt“, darunter 252 männliche und 177 weibliche, erfasst. 22 Personen waren unter 18 Jahre alt. 12 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsdauer und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den folgenden Tabellen entnommen werden.

| | |
|---|-----|
| Personen als Flüchtling im Ausland anerkannt | 429 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 353 |
| sechs Jahre oder weniger | 75 |
| unbekannt | 1 |

| | |
|---|------|
| Personen als Flüchtling im Ausland anerkannt | 429 |
| darunter mit dem Aufenthaltsstatus: | in % |
| unbefristete Aufenthaltsrechte | 69,9 |
| befristete Aufenthaltsrechte | 27,5 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 2,6 |

| | Personen als Flüchtling im Ausland anerkannt |
|---------------------------|--|
| Herkunftsländer insgesamt | 429 |
| darunter: | |
| Vietnam | 52 |
| Eritrea | 46 |
| Irak | 38 |
| Türkei | 36 |
| Afghanistan | 32 |
| Russische Föderation | 24 |
| Äthiopien | 22 |
| Ukraine | 20 |
| Iran | 17 |
| Bosnien und Herzegowina | 13 |
| Ungeklärt | 11 |
| Libanon | 10 |
| Kosovo | 10 |
| Staatenlos | 10 |
| Sri Lanka | 9 |

22. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Geschlecht, Alter über 15 oder unter 16 Jahren, Bundesländern, Aufenthaltsstatus und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Anzahl der unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA), die sich am Stichtag 29. Juni 2018 in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit (vorläufige Schutzmaßnahmen und/oder Anschlussmaßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe) in den einzelnen Bundesländern befanden. Für den Stichtag 30. Juni 2018 können keine Angaben gemacht werden, da eine tagesaktuelle Meldung seitens der Jugendämter nur werktags erfolgt.

| Bundesländer | UMA (Altverfahren nach § 89d SGB VIII) | UMA - Vorläufige Inobhutnahme | UMA - Inobhutnahme | UMA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige) | Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten |
|-----------------------------|--|-------------------------------|--------------------|---|--|
| Baden-Württemberg | 332 | 39 | 93 | 1729 | 2.193 |
| Bayern | 983 | 23 | 196 | 1344 | 2.546 |
| Berlin | 355 | 19 | 58 | 675 | 1.107 |
| Brandenburg | 31 | 9 | 53 | 452 | 545 |
| Bremen | 149 | 9 | 149 | 183 | 490 |
| Hamburg | 305 | 8 | 53 | 0 | 366 |
| Hessen | 621 | 60 | 108 | 901 | 1.690 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 24 | 1 | 64 | 276 | 365 |
| Niedersachsen | 243 | 17 | 196 | 1343 | 1.799 |
| Nordrhein-Westfalen | 942 | 122 | 617 | 3840 | 5.521 |
| Rheinland-Pfalz | 90 | 21 | 60 | 780 | 951 |
| Saarland | 34 | 4 | 6 | 111 | 155 |
| Sachsen | 114 | 6 | 121 | 827 | 1.068 |
| Sachsen-Anhalt | 36 | 3 | 66 | 443 | 548 |
| Schleswig-Holstein | 125 | 7 | 114 | 427 | 673 |
| Thüringen | 78 | 1 | 55 | 471 | 605 |
| Summe aller Zuständigkeiten | 4.462 | 349 | 2.009 | 13.802 | 20.622 |

Für eine weitere Differenzierung dieser stichtagsbezogenen Angaben liegen keine Daten vor. Auch im AZR liegen hierzu keine statistischen Daten vor, da unbegleitete ausländische Minderjährige nicht gesondert erfasst werden.

23. Wie viele Personen lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Niederlassungserlaubnis nach § 26 AufenthG (bitte nach Absätzen sowie nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 198 471 Personen mit einer Niederlassungserlaubnis nach § 26 AufenthG erfasst. 3 870 Personen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die Verteilung nach Geschlecht, Alter, Bundesländer und Herkunftsländer kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

| Niederlassungserlaubnis nach § 26 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 1 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 2 AufenthG | § 26 Abs. 4 AufenthG | Summe |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------|---------|
| Summe | 83.831 | 727 | 113.913 | 198.471 |
| männlich | 50.862 | 474 | 64.224 | 115.560 |
| weiblich | 32.960 | 253 | 49.684 | 82.897 |
| unbekannt | 9 | | 5 | 14 |

| Niederlassungserlaubnis nach § 26 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 1 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 2 AufenthG | § 26 Abs. 4 AufenthG | Summe |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------|---------|
| Altersgruppe | 83.831 | 727 | 113.913 | 198.471 |
| Unter 18 Jahre | 10.102 | 65 | 2.111 | 12.278 |
| 18 Jahre und älter | 73.729 | 662 | 111.800 | 186.191 |
| Unbekannt | | | 2 | 2 |

| Niederlassungserlaubnis nach § 26 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 1 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 2 AufenthG | § 26 Abs. 4 AufenthG | Summe |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------|---------|
| Länder | 83.831 | 727 | 113.913 | 198.471 |
| Baden-Württemberg | 10.633 | 34 | 17.509 | 28.176 |
| Bayern | 11.831 | 49 | 13.833 | 25.713 |
| Berlin | 2.960 | 6 | 6.412 | 9.378 |
| Brandenburg | 200 | 1 | 603 | 804 |
| Bremen | 1.229 | 2 | 1.468 | 2.699 |
| Hamburg | 3.203 | 7 | 3.873 | 7.083 |
| Hessen | 10.425 | 38 | 12.279 | 22.742 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 226 | 0 | 486 | 712 |
| Niedersachsen | 11.041 | 43 | 11.609 | 22.693 |
| Nordrhein-Westfalen | 25.427 | 479 | 34.064 | 59.970 |
| Rheinland-Pfalz | 2.130 | 6 | 4.873 | 7.009 |
| Saarland | 1.001 | 5 | 1.907 | 2.913 |
| Sachsen | 778 | 2 | 1.184 | 1.964 |
| Sachsen-Anhalt | 507 | 36 | 809 | 1.352 |
| Schleswig-Holstein | 1.827 | 12 | 2.204 | 4.043 |
| Thüringen | 413 | 7 | 800 | 1.220 |

| | Niederlassungserlaubnis nach § 26 Abs. 3 S. 1 AufenthG (Asyl/GfK nach 3 Jahren) |
|---------------------------|--|
| Herkunftsländer insgesamt | 83.831 |
| darunter: | |
| Irak | 24.166 |
| Türkei | 14.294 |
| Iran | 9.738 |
| Syrien | 6.640 |
| Afghanistan | 5.692 |
| Kosovo | 2.666 |
| Eritrea | 2.167 |
| Sri Lanka | 2.079 |
| Russische Föderation | 2.027 |
| Pakistan | 1.759 |
| Somalia | 1.436 |
| Äthiopien | 1.083 |
| Aserbaidshjan | 961 |
| Ungeklärt | 912 |
| Vietnam | 803 |

| | Niederlassungserlaubnis nach § 26 Abs. 3 S. 2 AufenthG (Resettlement nach 3 Jahren) |
|---------------------------|--|
| Herkunftsländer insgesamt | 727 |
| darunter: | |
| Irak | 180 |
| Syrien | 147 |
| Iran | 115 |
| Türkei | 62 |
| Afghanistan | 49 |
| Pakistan | 17 |
| Russische Föderation | 15 |
| Serbien | 11 |
| Äthiopien | 8 |
| Kongo, Dem. Republik | 8 |
| Sri Lanka | 7 |
| Eritrea | 7 |
| Guinea | 6 |
| Bosnien und Herzegowina | 6 |
| Marokko | 5 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | Niederlassungserlaubnis nach § 26 Abs. 4 AufenthG (aus humanitären Gründen nach 7 Jahren) |
|-----------------------------|---|
| Herkunftsländer insgesamt | 113.913 |
| darunter: | |
| Kosovo | 21.918 |
| Bosnien und Herzegowina | 12.744 |
| Serbien | 12.658 |
| Türkei | 12.561 |
| Vietnam | 6.712 |
| Afghanistan | 5.052 |
| Irak | 3.925 |
| Libanon | 2.739 |
| Kroatien | 2.557 |
| Serbien und Mont. (ehemals) | 2.156 |
| Iran | 1.980 |
| Ungeklärt | 1.977 |
| Syrien | 1.970 |
| Sri Lanka | 1.915 |
| Russische Föderation | 1.630 |

| Niederlassungserlaubnis nach § 26 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 1 AufenthG | § 26 Abs. 3 S. 2 AufenthG | § 26 Abs. 4 AufenthG |
|---|------------------------------|------------------------------|-------------------------|
| Erteilungen insgesamt | 83.831 | 727 | 113.913 |
| davon erstmalig in 2018 | 1.028 | 178 | 2.664 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

24. Wie viele Asylanerkennungen bzw. Anerkennungen eines internationalen bzw. subsidiären oder nationalen Schutzbedarfs (bitte differenzieren) wurden bis zum 30. Juni 2018 durch das BAMF bzw. – soweit vorliegend – durch Gerichte (bitte differenzieren) ausgesprochen (bitte auch nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden, wobei sich die fünfzehn wichtigsten Herkunftsländer auf die Anzahl des erteilten Schutzes beziehen:

| BAMF | Ausgesprochene Anerkennungen als Asylberechtigte nach Artikel 16a GG | Ausgesprochene Gewähungen von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylG | Ausgesprochener subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG | Ausgesprochene Abschiebungsverbote nach § 60 V/VII AufenthG |
|----------------|--|--|---|---|
| Jan.-Juni 2018 | 1.668 | 17.765 | 14.084 | 6.165 |
| davon | | | | |
| männlich | 915 | 9.129 | 7.612 | 3.367 |
| weiblich | 753 | 8.636 | 6.472 | 2.798 |
| unter 18 Jahre | 582 | 11.028 | 5.502 | 3.448 |

| BAMF | Ausgesprochene Anerkennungen als Asylberechtigte nach Artikel 16a GG | Ausgesprochene Gewähungen von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylG | Ausgesprochener subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG | Ausgesprochene Abschiebungsverbote nach § 60 V/VII AufenthG |
|---------------------------|--|--|---|---|
| Herkunftsländer insgesamt | 1.668 | 17.765 | 14.084 | 6.165 |
| Jan.-Juni 2016 | | | | |
| darunter | | | | |
| Syrien | 443 | 6.750 | 9.208 | 152 |
| Afghanistan | 18 | 1.357 | 462 | 2.502 |
| Eritrea | 194 | 1.194 | 1.866 | 146 |
| Irak | 27 | 1.838 | 545 | 803 |
| Somalia | 12 | 1.056 | 613 | 420 |
| Türkei | 353 | 1.367 | 29 | 39 |
| Iran | 135 | 1.112 | 81 | 53 |
| Nigeria | 25 | 539 | 68 | 633 |
| Ungeklärt | 57 | 653 | 263 | 90 |
| Russische Föd. | 202 | 157 | 94 | 108 |
| Staatenlos | 38 | 333 | 116 | 54 |
| Guinea | 5 | 198 | 39 | 146 |
| Sudan (oh.Süds.) | 5 | 152 | 137 | 29 |
| Äthiopien | 1 | 119 | 28 | 114 |
| Jemen | 5 | 29 | 222 | 4 |

| Gerichte (Klagen, Berufungen, Revisionen) | Ausgesprochene Anerkennungen als Asylberechtigte nach Artikel 16a GG | Ausgesprochene Gewährungen von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylG | Ausgesprochener subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG | Ausgesprochene Abschiebungsverbote nach § 60 V/VII AufenthG |
|--|--|---|---|---|
| Jan.-Mai 2018 (Stand: 15.07.2018) davon | 71 | 6.878 | 1.034 | 4.693 |
| männlich | 42 | 4.949 | 689 | 2.708 |
| weiblich | 29 | 1.929 | 345 | 1.985 |
| unter 18 Jahre | 16 | 1.557 | 354 | 1.972 |

| Gericht | Ausgesprochene Anerkennungen als Asylberechtigte nach Artikel 16a GG | Ausgesprochene Gewährungen von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylVfG | Ausgesprochener subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylVfG | Ausgesprochene Abschiebungsverbote nach § 60 V/VII AufenthG |
|--|--|---|---|---|
| Herkunftsländer insgesamt Jan.-Mai 2018 (Stand: 15.07.2018) | 71 | 6.878 | 1.034 | 4.693 |
| Syrien | 10 | 4.348 | 29 | 425 |
| Afghanistan | - | 624 | 605 | 3.356 |
| Irak | 2 | 243 | 150 | 210 |
| Pakistan | - | 241 | 10 | 27 |
| Russische Föd. | - | 52 | 22 | 61 |
| Nigeria | 1 | 18 | 2 | 81 |
| Iran | 20 | 434 | 7 | 28 |
| Somalia | - | 54 | 83 | 70 |
| Armenien | - | 3 | 12 | 41 |
| Ungeklärt | - | 176 | 9 | 46 |
| Albanien | - | 1 | - | 28 |
| Georgien | - | - | 5 | 11 |
| Eritrea | - | 96 | 19 | 24 |
| Aserbaidshjan | - | 9 | 5 | 13 |
| Gambia | - | 1 | 1 | 5 |

| Gerichte (Klagen, Berufungen, Revisionen) | Ausgesprochene Anerkennungen als Asylberechtigte nach Artikel 16a GG | Ausgesprochene Gewährungen von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylG | Ausgesprochener subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG | Ausgesprochene Abschiebungsverbote nach § 60 V/VII AufenthG |
|---|--|---|---|---|
| Jan.-Mai. 2018 | 71 | 6.878 | 1.034 | 4.693 |
| davon | | | | |
| Verwaltungsgerichte | 71 | 6.865 | 1.033 | 4.667 |
| OVG/VGH/BverwG | 0 | 13 | 1 | 26 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

25. Wie viele (rechtskräftig) abgelehnte Asylsuchende lebten zum 30. Juni 2018 mit welchem Aufenthaltsstatus in der Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Status, Bundesländern, Jahr der Asylentscheidung und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum 30. Juni 2018 waren im AZR 638 356 Personen mit einem abgelehnten Asylantrag erfasst, darunter 395 039 männliche, 242 997 weibliche und 320 Personen unbekanntes Geschlechts. 91 418 Personen waren unter 18 Jahre alt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass eine Asylablehnung im AZR im Regelfall nicht gelöscht wird, die zugrundeliegende Asylentscheidung daher u.U. viele Jahre zurück liegen kann und der Ausländer zwischenzeitlich das Aufenthaltsrecht ggf. auf andere Weise erworben hat. Eine im AZR gespeicherte Asylablehnung allein bedeutet daher nicht, dass diese Person ausreisepflichtig wäre.

Die Verteilung nach Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsdauer und Hauptstaatsangehörigkeiten und Bundesländer kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|---------|
| Personen mit einem abgelehnten Asylantrag | 638.356 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 403.917 |
| sechs Jahre oder weniger | 234.201 |
| unbekannt | 238 |

| | |
|---|---------|
| Personen mit einem abgelehnten Asylantrag | 638.356 |
| darunter mit dem Aufenthaltsstatus: | in % |
| unbefristete Aufenthaltsrechte | 40,5 |
| befristete Aufenthaltsrechte | 37,0 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 22,5 |

| | Personen mit einem abgelehnten Asylantrag |
|----------------------------|---|
| Alle Staatsangehörigkeiten | 638.356 |
| darunter: | |
| Türkei | 75.987 |
| Afghanistan | 71.550 |
| Kosovo | 67.805 |
| Serbien | 49.279 |
| Vietnam | 27.126 |
| Irak | 19.514 |
| Libanon | 16.883 |
| Syrien | 16.641 |
| Mazedonien | 16.282 |
| Nigeria | 13.930 |
| Albanien | 13.507 |
| Russische Föderation | 13.484 |
| Pakistan | 13.476 |
| Bosnien und Herzegowina | 12.943 |
| Ungeklärt | 12.322 |

| Personen mit einem abgelehnten Asylantrag | 638.356 |
|---|---------|
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 73.676 |
| Bayern | 78.650 |
| Berlin | 44.176 |
| Brandenburg | 9.262 |
| Bremen | 10.207 |
| Hamburg | 25.298 |
| Hessen | 53.510 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 6.356 |
| Niedersachsen | 59.933 |
| Nordrhein-Westfalen | 180.526 |
| Rheinland-Pfalz | 29.357 |
| Saarland | 7.097 |
| Sachsen | 19.170 |
| Sachsen-Anhalt | 13.321 |
| Schleswig-Holstein | 18.228 |
| Thüringen | 9.589 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Jahr der Asylentscheidung | Aufhältige – Asylantrag abgelehnt nach Jahr |
|---------------------------|---|
| Summe | 638.356 |
| vor 1980 | 62 |
| 1980-1989 | 3.933 |
| 1990 | 5.707 |
| 1991 | 7.017 |
| 1992 | 8.878 |
| 1993 | 16.796 |
| 1994 | 18.063 |
| 1995 | 19.387 |
| 1996 | 20.104 |
| 1997 | 19.870 |
| 1998 | 20.488 |
| 1999 | 21.218 |
| 2000 | 30.828 |
| 2001 | 25.516 |
| 2002 | 28.426 |
| 2003 | 27.919 |
| 2004 | 24.116 |
| 2005 | 21.087 |
| 2006 | 17.449 |
| 2007 | 11.870 |
| 2008 | 6.962 |
| 2009 | 6.994 |
| 2010 | 10.345 |
| 2011 | 11.532 |
| 2012 | 15.400 |
| 2013 | 17.081 |
| 2014 | 14.431 |
| 2015 | 18.463 |
| 2016 | 43.522 |
| 2017 | 83.684 |
| 2018 | 32.214 |
| unbekannt | 28.994 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

26. Wie viele Personen waren zum 30. Juni 2018 im AZR erfasst, die weder einen Aufenthaltstitel, eine Duldung oder eine Aufenthaltsgestattung besaßen, wie viele EU-Bürgerinnen und EU-Bürger waren hierunter, wie viele Ausreisepflichtige, und wie viele abgelehnte Asylsuchende (bitte jeweils nach Geschlecht, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 3 902 827 Personen erfasst, die weder einen Aufenthaltstitel, eine Duldung oder eine Aufenthaltsgestattung besaßen. Darunter waren 3 543 000 EU- und EWR-Bürger.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|--|-----------|
| Personen ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Aufenthaltsgestattung | 3.902.827 |
| Geschlecht | |
| männlich | 2.203.566 |
| weiblich | 1.689.487 |
| unbekannt | 9.774 |
| Unter 18 Jahre | 654.712 |
| Über 17 Jahre | 3.248.034 |
| unbekannt | 81 |

| | |
|--|-----------|
| Personen ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Aufenthaltsgestattung | 3.902.827 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| sechs Jahre oder weniger | 2.793.023 |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 1.109.481 |
| unbekannt | 323 |

| | |
|--|-----------|
| Personen ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Aufenthaltsgestattung | 3.902.827 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 615.025 |
| Bayern | 754.065 |
| Berlin | 405.003 |
| Brandenburg | 42.987 |
| Bremen | 37.156 |
| Hamburg | 81.112 |
| Hessen | 376.124 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 30.552 |
| Niedersachsen | 286.302 |
| Nordrhein-Westfalen | 815.984 |
| Rheinland-Pfalz | 186.317 |
| Saarland | 41.654 |
| Sachsen | 69.347 |
| Sachsen-Anhalt | 37.762 |
| Schleswig-Holstein | 84.278 |
| Thüringen | 39.159 |

| | |
|--|-----------|
| Personen ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Aufenthaltsgestattung | |
| Deutschland | 3.902.827 |
| darunter Hauptherkunftsländer: | |
| Polen | 789.199 |
| Rumänien | 649.541 |
| Italien | 336.200 |
| Bulgarien | 313.946 |
| Griechenland | 198.099 |
| Ungarn | 195.497 |
| Kroatien | 181.504 |
| Spanien | 121.032 |
| Frankreich | 98.409 |
| Niederlande | 96.125 |
| Österreich | 88.941 |
| Portugal | 84.170 |
| Großbritannien mit Nordirland | 74.612 |
| Slowakische Republik | 53.986 |
| Tschechische Republik | 51.083 |

| | |
|--------------------|-----------|
| EU- und EWR-Bürger | 3.543.000 |
| Geschlecht | |
| männlich | 1.992.134 |
| weiblich | 1.542.472 |
| unbekannt | 8.394 |
| Unter 18 Jahre | |
| Über 17 Jahre | 3.004.575 |
| Unbekannt | 44 |

| | |
|---|-----------|
| EU- und EWR-Bürger | 3.543.000 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 1.042.053 |
| sechs Jahre oder weniger | 2.500.872 |
| unbekannt | 75 |

| | |
|------------------------|-----------|
| EU- und EWR-Bürger | 3.543.000 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 569.035 |
| Bayern | 698.832 |
| Berlin | 368.990 |
| Brandenburg | 37.020 |
| Bremen | 33.975 |
| Hamburg | 71.714 |
| Hessen | 342.279 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 26.738 |
| Niedersachsen | 260.297 |
| Nordrhein-Westfalen | 725.033 |
| Rheinland-Pfalz | 172.104 |
| Saarland | 39.240 |
| Sachsen | 58.575 |
| Sachsen-Anhalt | 31.942 |
| Schleswig-Holstein | 72.050 |
| Thüringen | 35.176 |

| | |
|--------------------------------|-----------|
| EU- und EWR-Bürger | |
| Deutschland | 3.543.000 |
| darunter Hauptherkunftsländer: | |
| Polen | 789.199 |
| Rumänien | 649.541 |
| Italien | 336.200 |
| Bulgarien | 313.946 |
| Griechenland | 198.099 |
| Ungarn | 195.497 |
| Kroatien | 181.504 |
| Spanien | 121.032 |
| Frankreich | 98.409 |
| Niederlande | 96.125 |
| Österreich | 88.941 |
| Portugal | 84.170 |
| Großbritannien mit Nordirland | 74.612 |
| Slowakische Republik | 53.986 |
| Tschechische Republik | 51.083 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | |
|---|--------|
| Ausreisepflichtige ohne Aufenthaltsstatus | 55.172 |
| Geschlecht | |
| männlich | 39.947 |
| weiblich | 15.105 |
| unbekannt | 120 |
| Unter 18 Jahre | 11.045 |
| Über 17 Jahre | 44.126 |
| unbekannt | 1 |

| | |
|---|--------|
| Ausreisepflichtige ohne Aufenthaltsstatus | 55.172 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| sechs Jahre oder weniger | 45.918 |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 9.177 |
| unbekannt | 77 |

| | |
|---|--------|
| Ausreisepflichtige ohne Aufenthaltsstatus | 55.172 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 5.049 |
| Bayern | 8.076 |
| Berlin | 6.124 |
| Brandenburg | 1.270 |
| Bremen | 424 |
| Hamburg | 1.706 |
| Hessen | 3.867 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 468 |
| Niedersachsen | 4.907 |
| Nordrhein-Westfalen | 15.042 |
| Rheinland-Pfalz | 2.142 |
| Saarland | 214 |
| Sachsen | 2.737 |
| Sachsen-Anhalt | 1.139 |
| Schleswig-Holstein | 1.425 |
| Thüringen | 582 |

| Ausreisepflichtige ohne Aufenthaltsstatus | |
|---|--------|
| Deutschland | 55.172 |
| darunter Hauptherkunftsländer: | |
| Afghanistan | 3.491 |
| Rumänien | 3.152 |
| Serbien | 2.708 |
| Albanien | 2.661 |
| Irak | 2.647 |
| Russische Föderation | 1.926 |
| Türkei | 1.907 |
| Nigeria | 1.765 |
| Kroatien | 1.575 |
| Pakistan | 1.561 |
| Kosovo | 1.452 |
| Mazedonien | 1.429 |
| Bulgarien | 1.421 |
| Polen | 1.371 |
| Bosnien und Herzegowina | 1.231 |

| | |
|---|--------|
| Abgelehnte Asylbewerber ohne Aufenthaltsstatus | 50.690 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| sechs Jahre oder weniger | 34.677 |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 15.975 |
| unbekannt | 38 |

| | |
|---|--------|
| Abgelehnte Asylbewerber ohne Aufenthaltsstatus | 50.690 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| sechs Jahre oder weniger | 34.677 |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 15.975 |
| unbekannt | 38 |

| | |
|--|--------|
| Abgelehnte Asylbewerber ohne Aufenthaltsstatus | 50.690 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 5.692 |
| Bayern | 7.602 |
| Berlin | 4.712 |
| Brandenburg | 860 |
| Bremen | 412 |
| Hamburg | 1.367 |
| Hessen | 4.095 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 462 |
| Niedersachsen | 4.191 |
| Nordrhein-Westfalen | 13.659 |
| Rheinland-Pfalz | 2.706 |
| Saarland | 294 |
| Sachsen | 1.730 |
| Sachsen-Anhalt | 918 |
| Schleswig-Holstein | 1.496 |
| Thüringen | 494 |

| | |
|--|--------|
| Abgelehnte Asylbewerber ohne Aufenthaltsstatus | |
| Deutschland | 50.690 |
| darunter Hauptherkunftsländer: | |
| Afghanistan | 5.818 |
| Rumänien | 5.230 |
| Polen | 4.631 |
| Serbien | 2.561 |
| Bulgarien | 2.480 |
| Albanien | 2.456 |
| Irak | 1.928 |
| Kosovo | 1.531 |
| Mazedonien | 1.307 |
| Pakistan | 1.156 |
| Türkei | 1.146 |
| Nigeria | 1.136 |
| Russische Föderation | 1.055 |
| Bosnien und Herzegowina | 923 |
| Iran | 713 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

27. Wie viele in Deutschland lebende Personen waren zum Stand des 30. Juni 2018 vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|--------|
| Vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit | 69.321 |
| Geschlecht | |
| männlich | 37.156 |
| weiblich | 32.161 |
| unbekannt | 4 |
| unter 18 Jahre | 9.215 |
| 18 Jahre und älter | 60.106 |

| | |
|---|--------|
| Vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit | 69.321 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 59.127 |
| sechs Jahre oder weniger | 10.185 |
| unbekannt | 9 |

| | |
|---|--------|
| Vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit | 69.321 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 17.380 |
| Bayern | 13.338 |
| Berlin | 3.475 |
| Brandenburg | 131 |
| Bremen | 465 |
| Hamburg | 1.704 |
| Hessen | 6.342 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 156 |
| Niedersachsen | 3.520 |
| Nordrhein-Westfalen | 16.964 |
| Rheinland-Pfalz | 3.222 |
| Saarland | 1.166 |
| Sachsen | 198 |
| Sachsen-Anhalt | 128 |
| Schleswig-Holstein | 1.050 |
| Thüringen | 82 |

| | Vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit |
|--------------------------------|---|
| Herkunftsländer insgesamt | 69.321 |
| darunter: | |
| Italien | 20.737 |
| Griechenland | 12.109 |
| Frankreich | 4.802 |
| Portugal | 3.924 |
| Türkei | 3.104 |
| Österreich | 3.044 |
| Niederlande | 2.742 |
| Spanien | 2.585 |
| Polen | 2.552 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 1.973 |
| Großbritannien mit Nordirland | 1.959 |
| Rumänien | 1.853 |
| Bulgarien | 721 |
| Belgien | 659 |
| Ungarn | 633 |

28. Wie viele Personen hatten zum Stand des 30. Juni 2018 einen Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gestellt (bitte nach Geschlecht, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, den Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 242.487 aufhältige Personen gespeichert, die einen Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gestellt haben. 56.954 Personen waren unter 18 Jahre alt. 66 748 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 175 625 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei 114 Personen war die Aufenthaltsdauer nicht ermittelbar.

Die Verteilung nach Geschlecht, Ländern und Hauptstaatsangehörigkeiten kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|---------|
| Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gestellt | 242.487 |
| Geschlecht | |
| männlich | 134.395 |
| weiblich | 107.871 |
| unbekannt | 221 |

| | |
|---|---------|
| Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gestellt | 242.487 |
| unter 18 Jahre | 56.954 |
| über 17 Jahre | 185.532 |
| unbekannt | 1 |

| | |
|---|---------|
| Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gestellt | 242.487 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 31.458 |
| Bayern | 39.720 |
| Berlin | 6.896 |
| Brandenburg | 3.579 |
| Bremen | 1.426 |
| Hamburg | 11.141 |
| Hessen | 23.317 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2.483 |
| Niedersachsen | 17.133 |
| Nordrhein-Westfalen | 72.989 |
| Rheinland-Pfalz | 7.642 |
| Saarland | 1.731 |
| Sachsen | 8.592 |
| Sachsen-Anhalt | 3.643 |
| Schleswig-Holstein | 5.289 |
| Thüringen | 5.448 |

| | Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels gestellt |
|--------------------------------|---|
| Deutschland | 242.487 |
| darunter: | |
| Syrien | 41.130 |
| Türkei | 19.537 |
| Irak | 13.265 |
| Afghanistan | 13.157 |
| Serbien | 10.350 |
| Kosovo | 9.513 |
| China | 8.685 |
| Russische Föderation | 6.338 |
| Indien | 6.257 |
| Bosnien und Herzegowina | 5.601 |
| Iran | 4.755 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 4.714 |
| Ungeklärt | 4.227 |
| Marokko | 4.151 |
| Mazedonien | 3.954 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

29. Wie viele Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 38a AufenthG lebten zum 30. Juni 2018 in der Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Geschlecht, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und den 15 wichtigsten Herkunftsländern und gesondert nach den ausstellenden Mitgliedstaaten differenzieren), und wie viele von ihnen erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 25 023 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 38a AufenthG, darunter 21 630 männliche und 3 365 weibliche, sowie 28 Personen mit unbekanntem Geschlecht, erfasst. 465 Personen waren unter 18 alt. 2 177 erhielten diesen Status erstmalig im Jahr 2018.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|--------|
| Aufenthaltserlaubnis nach § 38a AufenthG | 25.023 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 621 |
| sechs Jahre oder weniger | 24.400 |
| Nicht berechenbar | 2 |

| | Aufenthaltserlaubnis nach § 38a AufenthG |
|---|---|
| Herkunftsländer insgesamt | 25.023 |
| darunter nach wichtigsten Herkunftsländern: | |
| Kosovo | 5.108 |
| Albanien | 2.473 |
| Pakistan | 2.068 |
| Indien | 2.013 |
| Mazedonien | 1.927 |
| Vietnam | 1.915 |
| Bosnien und Herzegowina | 1.742 |
| Marokko | 1.291 |
| Ghana | 644 |
| Türkei | 631 |
| Bangladesch | 577 |
| Nigeria | 530 |
| China | 525 |
| Italien | 407 |
| Serbien | 369 |

| | Aufenthaltserlaubnis nach § 38a AufenthG |
|------------------------------|---|
| Ausstellender Mitgliedstaat: | 25.127* |
| Italien | 15.126 |
| Slowenien | 2.998 |
| Griechenland | 2.383 |
| Tschechische Republik | 1.994 |
| Spanien | 1.544 |
| Österreich | 251 |
| Polen | 206 |
| Deutschland | 194 |
| Slowakei | 161 |
| Estland | 63 |
| Kroatien | 39 |
| Frankreich | 31 |
| Portugal | 28 |
| Litauen | 21 |
| Niederlande | 18 |
| Belgien | 16 |
| Lettland | 14 |
| Ungarn | 11 |
| Rumänien | 8 |
| Bulgarien | 7 |
| Finnland | 4 |
| Tschechoslowakei (ehemals) | 3 |
| Großbritannien | 3 |
| Schweden | 2 |
| Zypern | 1 |
| Luxemburg | 1 |
| Malta | 1 |

* In Einzelfällen können mehrere Ausstellungen zu einer Person im AZR gespeichert sein

30. Wie viele ausländische Personen waren zum 30. Juni 2018 zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben (bitte nach Grund, Geschlecht, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und bei wie vielen erfolgte dies im Jahr 2018?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 106 628 Personen zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben, darunter 90 841 männliche und 15 711 weibliche sowie 76 Personen mit unbekanntem Geschlecht. 2 357 Personen waren unter 18 Jahre alt. 4 120 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 47 570 Personen sechs Jahre oder weniger, bei 54 938 Personen liegen keine entsprechenden Angaben im AZR vor. Bei 40 514 Personen wurde im Jahr 2018 eine Ausschreibung zur Aufenthaltsermittlung erfasst.

Die Verteilung nach Hauptstaatsangehörigkeiten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

| | |
|--|---------|
| Personen mit einer Ausschreibung zur Festnahme | |
| Alle Staatsangehörigkeiten | 106.628 |
| darunter: | |
| Rumänien | 10.706 |
| Polen | 5.998 |
| Albanien | 5.711 |
| Serbien | 5.534 |
| Algerien | 4.940 |
| Georgien | 4.677 |
| Marokko | 4.650 |
| Türkei | 3.702 |
| Bulgarien | 3.666 |
| Irak | 3.499 |
| Afghanistan | 3.167 |
| Syrien | 2.902 |
| Ungeklärt | 2.690 |
| Kosovo | 2.554 |
| Mazedonien | 2.286 |

31. Wie viele Personen, die wegen einer Straftat nach § 95 Absatz 1 Nummer 3 oder Absatz 2 Nummer 1 AufenthG (vgl. § 2 Absatz 2 Nummer 11 des Gesetzes über das Ausländerzentralregister – AZRG –: illegale Einreise/Aufenthalt) verurteilt wurden, waren zum 30. Juni 2018 im AZR erfasst, wie viele von ihnen lebten zu diesem Zeitpunkt noch in der Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Geschlecht, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Aufenthaltsstatus und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 3 818 Personen mit einer Speicherung gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 11 Ausländerzentralregistergesetz (AZRG) erfasst. Darunter waren 2 100 Personen, die sich zum Stichtag noch in Deutschland aufhielten. 950 Personen lebten seit mehr als sechs Jahren in Deutschland, 1 148 Personen sechs Jahre oder weniger. Bei 2 Personen war die Aufenthaltsdauer nicht ermittelbar.

Angaben zum Geschlecht, Alter, Aufenthaltsstatus und Hauptstaatsangehörigkeiten können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|-------|
| Speicherung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 11 AZRG, aufhältig | 2.100 |
| Geschlecht | |
| männlich | 1.650 |
| weiblich | 450 |
| unter 18 Jahre | 20 |
| über 17 Jahre | 2.080 |

| | |
|---|-------|
| Speicherung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 11 AZRG, aufhältig | 2.100 |
| darunter mit Aufenthaltsstatus: | in % |
| befristet | 43,6 |
| unbefristet | 26,8 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 29,6 |

| | Speicherung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 11 AZRG, aufhältig |
|----------------------|---|
| Deutschland | 2.100 |
| darunter: | |
| Türkei | 267 |
| Syrien | 193 |
| Afghanistan | 120 |
| Irak | 108 |
| Somalia | 105 |
| Nigeria | 103 |
| Kosovo | 89 |
| Iran | 75 |
| Russische Föderation | 70 |
| Serbien | 67 |

- a) Wie viele Personen sind nach Angaben des AZR im ersten Halbjahr 2018 nach § 54 Nummer 6 AufenthG sicherheitsrechtlich befragt worden und wie viele von ihnen lebten zum 30. Juni 2018 noch in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. § 2 Absatz 2 Nummer 12 AZRG; bitte nach Aufenthaltsstatus, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Geschlecht und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Im ersten Halbjahr 2018 sind 10 577 Personen nach § 54 Absatz 2 Nr. 7 AufenthG sicherheitsrechtlich befragt worden. Zum Stichtag 30. Juni 2018 sind noch 10 353 Personen in der Bundesrepublik Deutschland aufhältig, darunter 6 142 männliche, 4 208 weibliche und 3 Personen mit unbekanntem Geschlecht.

Angaben zu Aufenthaltsdauer, Aufenthaltsstatus und Hauptherkunftsländern kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|--------|
| Speicherung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 12 AZRG, aufhältig | 10.353 |
| Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahre | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 968 |
| sechs Jahre oder weniger | 9.366 |
| unbekannt | 19 |

| | |
|---|--------|
| Speicherung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 12 AZRG, aufhältig | 10.353 |
| darunter mit Aufenthaltsstatus: | in % |
| befristet | 76,0 |
| unbefristet | 8,0 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 16,0 |

| | Speicherung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 12 AZRG, aufhältig |
|-------------|---|
| Deutschland | 10.353 |
| darunter: | |
| Syrien | 2.256 |
| Afghanistan | 1.428 |
| Irak | 1.332 |
| Nigeria | 617 |
| Pakistan | 536 |
| Iran | 525 |
| Tunesien | 361 |
| Somalia | 333 |
| Ägypten | 286 |
| Marokko | 256 |

- b) Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2018 bzw. waren zum 30. Juni 2018 zur Festnahme ausgeschrieben, und wie viele von ihnen lebten zu diesem Stichtag noch in der Bundesrepublik Deutschland (bitte nach Aufenthaltsstatus, Grund der Ausschreibung, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Alter über 17 oder unter 18 Jahren, Geschlecht und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren im AZR 12 187 Personen zur Festnahme ausgeschrieben. Darunter waren 1 211 Personen, die sich zum Stichtag noch in Deutschland aufhielten.

Die Verteilung nach Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsdauer, Altersgruppe, Geschlecht und Hauptstaatsangehörigen kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden, wobei zum Grund der Ausschreibung keine Angaben gemacht werden können:

| | |
|---|-------|
| Zur Festnahme ausgeschrieben, aufhältig | 1.211 |
| Geschlecht | |
| männlich | 1.070 |
| Weiblich | 141 |
| unter 18 Jahre | 160 |
| über 17 Jahre | 1.051 |

| | |
|---|-------|
| Zur Festnahme ausgeschrieben, aufhältig | 1.211 |
| darunter mit einer Aufenthaltsdauer in Deutschland: | |
| seit mehr als sechs Jahren in Deutschland | 393 |
| sechs Jahre oder weniger | 815 |
| unbekannt | 3 |

| | |
|---|-------|
| Zur Festnahme ausgeschrieben, aufhältig | 1.211 |
| darunter mit dem Aufenthaltsstatus: | in % |
| befristet | 22,9 |
| unbefristet | 26,3 |
| sonstiges (z.B. Duldung, kein Status gespeichert) | 50,8 |

| | |
|-------------------------|-------|
| Deutschland | 1.211 |
| darunter: | |
| Türkei | 262 |
| Syrien, | 68 |
| Marokko | 55 |
| Algerien | 47 |
| Serbien | 43 |
| Georgien | 41 |
| Afghanistan | 38 |
| Irak | 36 |
| Bosnien und Herzegowina | 36 |
| Kosovo | 31 |

- c) Wie viele Personen wurden bis zum 30. Juni 2018 aufgegriffen, die über keinen Aufenthaltstitel verfügten bzw. deren Aufenthaltstitel/Visum abgelaufen war (bitte differenzieren und jeweils auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern, Aufenthalt seit mehr oder weniger als sechs Jahren, Alter über 17 oder unter 18 Jahren und Geschlecht differenziert antworten)?

Die Bundespolizei und die mit der Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragten Behörden stellten im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 insgesamt 18 506 unerlaubt eingereiste Personen fest, die nicht im Besitz eines erforderlichen Aufenthaltstitels waren. Die zehn häufigsten Nationalitäten waren Afghanistan, Nigeria, Irak, Albanien, Syrien, Ukraine, Eritrea, Türkei, Serbien und Iran.

Im Deliktbereich „unerlaubter Aufenthalt“ wurden insgesamt 8 274 Personen festgestellt, die nicht im Besitz eines erforderlichen Aufenthaltstitels waren (Hauptherkunftsländer: Albanien, Georgien, Afghanistan, Irak, Serbien, Syrien, Moldau, Türkei, Russische Föderation und Mazedonien) sowie 5 494 Personen, deren Aufenthaltstitel bzw. Visum zeitlich abgelaufen war (Hauptherkunftsländer: Türkei, China, Russische Föderation, Indien, Iran, Thailand, Kosovo, Tunesien, Albanien und Marokko). Eine darüber hinausgehende Differenzierung im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

32. Wie viele Ausreisepflichtige lebten nach Angaben des AZR zum 30. Juni 2018 in Deutschland, wie viele von ihnen hatten eine Duldung, wie viele von ihnen waren abgelehnte Asylsuchende, wie viele von ihnen waren abgelehnte Asylsuchende ohne Duldung, wie viele von ihnen befanden sich nach Angaben des AZR noch in einem Asylverfahren, hatten einen Schutzstatus erhalten oder waren Unionsangehörige ohne Entzug des Freizügigkeitsrechts, und was kann über die Herkunft und die Aufenthaltsdauer derjenigen Ausreisepflichtigen gesagt werden, die keine abgelehnten Asylsuchenden sind (bitte zu allen Unterfragen jeweils nach Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten auflisten)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| Ausreisepflichtige Personen zum Stichtag 30.06.2018 | |
|---|--------|
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 26.044 |
| Bayern | 26.104 |
| Berlin | 17.234 |
| Brandenburg | 6.859 |
| Bremen | 2.856 |
| Hamburg | 7.037 |
| Hessen | 11.298 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3.622 |
| Niedersachsen | 22.310 |
| Nordrhein-Westfalen | 70.715 |
| Rheinland-Pfalz | 9.049 |
| Saarland | 1.371 |
| Sachsen | 11.770 |
| Sachsen-Anhalt | 6.988 |
| Schleswig-Holstein | 7.763 |
| Thüringen | 3.583 |

| | |
|---|---------|
| Aufhältige ausreisepflichtige Personen zum Stichtag 30.06.2018 | |
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter | 234.603 |
| Afghanistan | 16.236 |
| Serbien | 14.803 |
| Irak | 12.893 |
| Russische Föderation | 11.813 |
| Albanien | 11.537 |
| Kosovo | 11.354 |
| Pakistan | 9.152 |
| Nigeria | 8.203 |
| Mazedonien | 7.730 |
| Indien | 7.339 |
| Ungeklärt | 6.961 |
| Türkei | 6.671 |
| Libanon | 6.127 |
| Armenien | 5.166 |
| Iran | 4.933 |

| | |
|--|---------|
| Ausreisepflichtige Personen mit einer Duldung zum Stichtag 30.06.2018 | 173.915 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 20.835 |
| Bayern | 16.860 |
| Berlin | 10.626 |
| Brandenburg | 5.482 |
| Bremen | 2.415 |
| Hamburg | 5.223 |
| Hessen | 7.262 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3.126 |
| Niedersachsen | 17.187 |
| Nordrhein-Westfalen | 53.366 |
| Rheinland-Pfalz | 6.638 |
| Saarland | 1.150 |
| Sachsen | 8.913 |
| Sachsen-Anhalt | 5.823 |
| Schleswig-Holstein | 6.032 |
| Thüringen | 2.977 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | |
|---|---------|
| Ausreisepflichtige Personen mit Duldung zum Stichtag 30.06.2018 | |
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter | 173.915 |
| Afghanistan | 12.169 |
| Serbien | 11.878 |
| Irak | 9.867 |
| Kosovo | 9.744 |
| Russische Föderation | 9.675 |
| Albanien | 8.635 |
| Pakistan | 7.410 |
| Indien | 6.664 |
| Ungeklärt | 6.201 |
| Mazedonien | 6.183 |
| Nigeria | 6.051 |
| Libanon | 5.365 |
| Türkei | 4.429 |
| Armenien | 4.310 |
| Syrien | 3.630 |

| | |
|---|---------|
| Ausreisepflichtige Personen mit einem abgelehnten Asylantrag* zum Stichtag 30.06.2018 | 126.121 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 14.633 |
| Bayern | 13.858 |
| Berlin | 8.112 |
| Brandenburg | 2.751 |
| Bremen | 1.289 |
| Hamburg | 2.835 |
| Hessen | 4.971 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2.185 |
| Niedersachsen | 12.461 |
| Nordrhein-Westfalen | 38.721 |
| Rheinland-Pfalz | 5.227 |
| Saarland | 668 |
| Sachsen | 7.655 |
| Sachsen-Anhalt | 4.814 |
| Schleswig-Holstein | 4.249 |
| Thüringen | 1.692 |

| | |
|--|---------|
| Ausreisepflichtige Personen mit einem abgelehnten Asylantrag* zum Stichtag 30.06.2018 | |
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter | 126.121 |
| Afghanistan | 10.328 |
| Serbien | 9.823 |
| Kosovo | 7.729 |
| Irak | 7.629 |
| Albanien | 7.461 |
| Indien | 5.974 |
| Pakistan | 5.833 |
| Russische Föderation | 5.610 |
| Mazedonien | 5.277 |
| Libanon | 4.062 |
| Nigeria | 3.697 |
| Ungeklärt | 3.589 |
| Armenien | 2.721 |
| Türkei | 2.529 |
| Iran | 2.381 |

* Hinweis zu den Tabellen „mit abgelehntem Asylantrag“: für die vorliegende Ausreisepflicht muss die im AZR erfasste Asylablehnung nicht ursächlich sein, da eine Asylablehnung im Regelfall dauerhaft gespeichert wird und ggf. bereits vor vielen Jahren oder Jahrzehnten erfolgt sein kann.

| | |
|--|--------|
| Ausreisepflichtige Personen ohne Duldung mit abgelehnten Asylantrag zum Stichtag 30.06.2018 | 27.373 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 2.635 |
| Bayern | 3.953 |
| Berlin | 2.843 |
| Brandenburg | 647 |
| Bremen | 159 |
| Hamburg | 462 |
| Hessen | 1.418 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 245 |
| Niedersachsen | 2.408 |
| Nordrhein-Westfalen | 7.784 |
| Rheinland-Pfalz | 1.526 |
| Saarland | 87 |
| Sachsen | 1.294 |
| Sachsen-Anhalt | 588 |
| Schleswig-Holstein | 1.058 |
| Thüringen | 266 |

| | |
|---|--------|
| Ausreisepflichtige Personen ohne Duldung mit abgelehnten Asylantrag zum Stichtag 30.06.2018 | |
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter: | 27.373 |
| Afghanistan | 2.660 |
| Serbien | 1.960 |
| Albanien | 1.793 |
| Irak | 1.684 |
| Kosovo | 1.095 |
| Pakistan | 1.056 |
| Rumänien | 1.022 |
| Mazedonien | 946 |
| Russische Föderation | 937 |
| Nigeria | 852 |
| Türkei | 767 |
| Bosnien und Herzegowina | 694 |
| Iran | 625 |
| Georgien | 604 |
| Libanon | 497 |

| | |
|--|--------|
| Ausreisepflichtige Personen mit einem anhängigen Asylverfahren zum Stichtag 30.06.2018 | 40.118 |
| Länder | |
| Baden-Württemberg | 4.253 |
| Bayern | 5.091 |
| Berlin | 2.268 |
| Brandenburg | 2.191 |
| Bremen | 373 |
| Hamburg | 1.078 |
| Hessen | 2.223 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 654 |
| Niedersachsen | 4.500 |
| Nordrhein-Westfalen | 10.809 |
| Rheinland-Pfalz | 1.624 |
| Saarland | 176 |
| Sachsen | 1.613 |
| Sachsen-Anhalt | 881 |
| Schleswig-Holstein | 1.571 |
| Thüringen | 813 |

| | |
|--|--------|
| Ausreisepflichtige Personen mit einem anhängigen Asylverfahren zum Stichtag 30.06.2018 | |
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter | 40.118 |
| Russische Föderation | 3.530 |
| Afghanistan | 3.376 |
| Irak | 2.641 |
| Syrien | 2.055 |
| Nigeria | 1.957 |
| Albanien | 1.779 |
| Pakistan | 1.748 |
| Armenien | 1.508 |
| Kosovo | 1.405 |
| Serbien | 1.325 |
| Iran | 1.323 |
| Somalia | 1.141 |
| Mazedonien | 1.051 |
| Georgien | 1.014 |
| Ungeklärt | 993 |

| Ausreisepflichtige Personen mit einem Schutzstatus zum Stichtag 30.06.2018 | Als Asylberechtigter anerkannt | Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 1 AsylG | Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG | Gesamt |
|--|--------------------------------|--|--|--------|
| Länder | 85 | 578 | 402 | 1.065 |
| Baden-Württemberg | 17 | 75 | 31 | 123 |
| Bayern | 4 | 46 | 40 | 90 |
| Berlin | 9 | 28 | 8 | 45 |
| Brandenburg | 0 | 8 | 6 | 14 |
| Bremen | 1 | 10 | 1 | 12 |
| Hamburg | 11 | 23 | 8 | 42 |
| Hessen | 6 | 40 | 28 | 74 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 0 | 4 | 6 | 10 |
| Niedersachsen | 6 | 66 | 63 | 135 |
| Nordrhein-Westfalen | 27 | 187 | 107 | 321 |
| Rheinland-Pfalz | 1 | 30 | 31 | 62 |
| Saarland | 1 | 7 | 21 | 29 |
| Sachsen | 0 | 10 | 9 | 19 |
| Sachsen-Anhalt | 2 | 17 | 7 | 26 |
| Schleswig-Holstein | 0 | 26 | 32 | 58 |
| Thüringen | 0 | 1 | 4 | 5 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Ausreisepflichtige Personen mit einem Schutzstatus zum Stichtag 30.06.2018 | Als Asylberechtigter anerkannt | Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 1 AsylG | Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG | Gesamt |
|--|--------------------------------|--|--|--------|
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter | 85 | 578 | 402 | 1.065 |
| Syrien | 5 | 123 | 165 | 333 |
| Afghanistan | 2 | 80 | 51 | 220 |
| Irak | 2 | 91 | 39 | 203 |
| Iran | 16 | 56 | 5 | 112 |
| Eritrea | | 30 | 42 | 111 |
| Türkei | 33 | 21 | 1 | 84 |
| Russische Föderation | | 17 | 21 | 63 |
| Somalia | 1 | 19 | 12 | 60 |
| Ungeklärt | 2 | 22 | 2 | 57 |
| Sudan (ohne Südsudan) | 1 | 5 | 11 | 23 |
| Pakistan | | 12 | 3 | 17 |
| Nigeria | 2 | 6 | 7 | 14 |
| Äthiopien | 3 | 6 | 1 | 11 |
| Jemen | | | 10 | 11 |
| Kosovo | | 6 | 4 | 11 |

| Ausreisepflichtige Unionsangehörige ohne Entzug des Freizügigkeitsrechts** zum Stichtag 30.06.2018 | |
|--|-------|
| Länder | 2.554 |
| Baden-Württemberg | 579 |
| Bayern | 401 |
| Berlin | 139 |
| Brandenburg | 19 |
| Bremen | 12 |
| Hamburg | 52 |
| Hessen | 504 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 6 |
| Niedersachsen | 118 |
| Nordrhein-Westfalen | 509 |
| Rheinland-Pfalz | 112 |
| Saarland | 4 |
| Sachsen | 31 |
| Sachsen-Anhalt | 17 |
| Schleswig-Holstein | 34 |
| Thüringen | 17 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Ausreisepflichtige Unionsangehörige ohne Entzug des Freizügigkeitsrechts** zum Stichtag 30.06.2018 | |
|--|-------|
| Alle Staatsangehörigkeiten darunter | 2.554 |
| Kroatien | 920 |
| Rumänien | 416 |
| Italien | 301 |
| Polen | 243 |
| Spanien | 110 |
| Griechenland | 109 |
| Bulgarien | 105 |
| Niederlande | 57 |
| Portugal | 51 |
| Österreich | 39 |
| Ungarn | 37 |
| Litauen | 29 |
| Tschechische Republik | 28 |
| Frankreich | 28 |
| Lettland | 16 |

** Hinweis zu den Tabellen „Ausreisepflichtige Unionsangehörige ohne Entzug des Freizügigkeitsrechts“: Die Erlangung des EU-Freizügigkeitsrechts eines Ausländers bedeutet nicht automatisch, dass die vorher als Drittstaatsangehöriger erhaltene Ausreisepflicht erlischt. Vielmehr gilt die bisherige Ausreisepflicht rechtlich fort, solange eine Einzelfallprüfung der jeweils zuständigen Ausländerbehörde keinen anderen Sachverhalt ergibt und eine Löschung der Ausreisepflicht durch die Ausländerbehörde erfolgt.

| Ausreisepflichtige ohne abgelehnten Asylstatus zum Stichtag 30.06.2018 | |
|--|---------|
| insgesamt darunter Hauptstaatsangehörigkeiten | 110.079 |
| Russische Föderation | 6.409 |
| Afghanistan | 5.995 |
| Irak | 5.400 |
| Serbien | 5.043 |
| Nigeria | 4.540 |
| Türkei | 4.197 |
| Albanien | 4.088 |
| Kosovo | 3.662 |
| Ungeklärt | 3.410 |
| Pakistan | 3.348 |
| Syrien | 3.323 |
| Iran | 2.621 |
| Ghana | 2.570 |
| Somalia | 2.505 |
| Armenien | 2.476 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| | |
|--|---------|
| Ausreisepflichtige ohne abgelehnten Asylstatus zum Stichtag 30.06.2018 | |
| Aufenthaltsdauer seit letzter Einreise | 110.079 |
| 6 Jahre oder kürzer | 94.198 |
| länger als 6 Jahre | 15.881 |

33. Welche weiteren Maßnahmen zur Bereinigung der Daten im AZR insbesondere zu ausreisepflichtigen Personen hat es im Verlauf des letzten Jahres gegeben, und welche konkreten Veränderungen und Korrekturen des Zahlenmaterials in Bezug auf welche Personengruppen hat es infolgedessen gegeben (vgl. Bundestagsdrucksache 18/12725, bitte im Einzelnen und so detailliert wie möglich auflisten)?

Seit März 2017 wurden ca. 136 000 Dubletten im AZR durch das Bundesverwaltungsamt (BVA) bereinigt. Darüber hinaus wurde ein Tool zur Dublettenbereinigung entwickelt, welches zu einer deutlichen Verringerung von Bearbeitungsaufwänden führt und das auch im BAMF genutzt wird.

Darüber hinaus wurde ein IT-Tool zur Dublettenbereinigung entwickelt, welches zu einer deutlichen Verringerung von Bearbeitungsaufwänden führt und das auch im BAMF eingesetzt wird. Seit September 2017 wird im BAMF ein Lichtbildassistent in einer ersten Stufe zur Dublettenbereinigung eingesetzt. Damit ist es möglich, eine Datenbereinigung für die Asylverfahren im AZR, in der Fachanwendung MARiS und in INPOL zu steuern und nachzubearbeiten.

Darüber hinaus wurde die Position des Beauftragten für Datenqualität geschaffen. Der „Leitfaden zur Verbesserung der Datenqualität im AZR“ wird durch die Registerbehörde weiterentwickelt und um neue Themengebiete ergänzt. Die ursprünglichen 14 Listen wurden inzwischen auf 23 zu überprüfende Fallkonstellationen erweitert.

Konkrete statistische Auswirkungen der genannten Maßnahmen können nicht benannt werden, da entsprechende Änderungen durch Bereinigungen statistisch nicht von den laufenden sonstigen Änderungen im AZR unterschieden werden können.

34. Kann die Bundesregierung bestätigen, dass es nach dem den Fragestellerinnen und Fragestellern vorliegenden „Ersten Bericht der Arbeitsgruppe Integriertes Rückkehrmanagement (AG IRM)“ für die Innenministerkonferenz im Juni 2018 in Hessen eine Überprüfung der Ausländerakten aller ausreisepflichtigen Personen gegeben hat und sich dabei herausstellte, dass von den zum Stichtag des 31. August 2017 erfassten 10 956 aufhältigen Ausreisepflichtigen lediglich 63 Prozent tatsächlich ausreisepflichtig und aufhältig waren, wie bewertet die Bundesregierung diese Erkenntnisse, gibt es vergleichbare weitere Untersuchungen vor Ort (wenn ja, bitte auflisten und hinsichtlich der Ergebnisse ausführen) und welche Schlussfolgerungen und Handlungsaufträge wurden hieraus abgeleitet oder sind geplant (bitte ausführen)?

Dem Land Hessen wurde vom Registerführer eine Liste aller ausreisepflichtigen Personen zum Stichtag 31. August 2017 übermittelt, da das Bundesland die Überprüfung aller Personen, die als aufhältig und ausreisepflichtig geführt wurden, plante. Dazu wurden lt. hessischem Innenministerium unter großem Personaleinsatz mit einer besonderen Aufbauorganisation alle Akten vor Ort geprüft, kategorisiert und erforderlichenfalls bereinigt. Über den genauen Ablauf der Aktion

oder die angewandten Kriterien zur Kategorisierung liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor. Ebenso ist der Umfang der bereinigten Datensätze nicht bekannt. Eine statistisch relevante Änderung der Anzahl ausreisepflichtiger Personen in Hessen im Nachgang der Aktion konnte jedenfalls nicht verzeichnet werden.

Abgleiche von Datenbeständen aus Datenqualitätsgründen werden auf Wunsch der Länder anlassbezogen auch mit anderen Ländern durchgeführt. Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, ob in diesem Zusammenhang ähnliche Kategorisierungen und Berechnungen von Fehlergrößen in anderen Bundesländern erfolgen.

Eine Bewertung im Sinne der Frage ist insofern nicht möglich. Es wird allerdings grundsätzlich darauf hingewiesen, dass die Verantwortung z.B. für die Aktualität des Ausländerzentralregisters hinsichtlich der Feststellung des Aufenthalts von als ausreisepflichtig erfassten Ausländern bei den Ländern liegt. Auch die Frage, ob eine im AZR eingetragene Ausreisepflicht aktuell rechtlich noch wirksam ist, kann nur durch Einzelfallprüfung der zuständigen Ausländerbehörde festgestellt und erforderlichenfalls berichtigt werden.

35. Inwieweit lassen sich die aus der genannten Überprüfung in Hessen gewonnenen Erkenntnisse nach Auffassung der Bundesregierung auf andere Bundesländer bzw. die gesamte Bundesrepublik Deutschland übertragen, bzw. aus welchen Gründen ist dies nach Auffassung der Bundesregierung nicht möglich (bitte darlegen und begründen), und inwieweit ist nach Auffassung der Bundesregierung insbesondere die Schlussfolgerung zulässig, dass sich womöglich nicht etwa 230 000 Ausreisepflichtige in Deutschland aufhalten, sondern nur etwa 145 000 (63 Prozent), weil 85 000 der im AZR gelisteten etwa 230 000 angeblich ausreisepflichtigen Personen (37 Prozent) womöglich entweder nicht ausreisepflichtig sind oder sich nicht mehr in Deutschland aufhalten (bitte begründet darlegen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 34 verwiesen.

36. Inwieweit wird das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat den von einem Expertenkreis zur AZR-Datenqualität von Bund und Ländern im Zentrum zur Unterstützung der Rückkehr (ZUR) im Dezember 2017 entwickelten und dem Ministerium zur weiteren Verwendung zugeleiteten Katalog mit insgesamt 13 Duldungsgründen (so der oben genannte Bericht der AG IRM) aufgreifen und entsprechende Änderungen im AZR anordnen (bitte begründen und den Stand und die Planung einer etwaigen Umsetzung zur Aufnahme neuer Duldungsgründe im AZR darlegen)?

Zurzeit läuft die Abstimmung der Änderungsverordnung zur AZRG-Durchführungsverordnung mit den Ressorts und Ländern.

In diesem Zusammenhang werden die vom Zentrum zur Unterstützung der Rückkehr (ZUR) im Dezember 2017 entwickelten Vorschläge zur Ausdifferenzierung der Duldungsgründe geprüft. Bei planmäßiger Umsetzung könnte die Änderungsverordnung zum Ende des Jahres (voraussichtlich Dezember) in Kraft treten.

37. Inwieweit wird das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat den Vorschlag der AG IRM aufnehmen, zu prüfen, ob und gegebenenfalls unter welchen Maßgaben Personen statistisch als freiwillig ausgereist erfasst werden können, bei denen im AZR „Fortzug nach unbekannt“ einzutragen ist (bitte begründen)?

Zu dem Vorschlag der AG IRM befindet sich das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat mit dem ZUR in Abstimmung.

38. Wie viele nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigte Ausreisepflichtige ohne Duldung lebten Ende 2017 in Deutschland, wie hoch war dazu im Vergleich die Zahl der Ausreisepflichtigen ohne Duldung nach Angaben des Ausländerzentralregisters zum Stand Ende 2017 (bitte jeweils auch nach den Bundesländern auflisten), und stimmt die Bundesregierung der Einschätzung zu, dass Ausreisepflichtige ohne Duldung nur in den seltensten Fällen über eine Arbeitserlaubnis bzw. über ein entsprechendes Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit verfügen dürften (bitte begründen)?

Ende 2016 waren 23 617 Ausreisepflichtige ohne Duldung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) leistungsberechtigt. Für das Jahr 2017 liegen der Bundesregierung noch keine Angaben vor. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausführung des AsylbLG nach der Kompetenzverteilung des Grundgesetzes in die Zuständigkeit der Länder fällt.

Ausweislich des AZR waren zum Stichtag 31. Dezember 2017 62 781 Personen ausreisepflichtig ohne Duldung. Die Differenzierung nach Ländern kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

| | |
|------------------------|--------|
| Alle Bundesländer | 62.791 |
| davon | |
| Baden-Württemberg | 6.043 |
| Bayern | 9.032 |
| Berlin | 6.638 |
| Brandenburg | 1.265 |
| Bremen | 521 |
| Hamburg | 1.620 |
| Hessen | 3.891 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 660 |
| Niedersachsen | 5.222 |
| Nordrhein-Westfalen | 19.022 |
| Rheinland-Pfalz | 2.253 |
| Saarland | 161 |
| Sachsen | 2.934 |
| Sachsen-Anhalt | 1.336 |
| Schleswig-Holstein | 1.599 |
| Thüringen | 594 |

Die Bundesregierung teilt die Auffassung, dass Ausreisepflichtige ohne Duldung keine Erwerbstätigkeit erlaubt ausüben können.

